Viesbadener Canblatt.

"Lagblatthans". Geldaftsgeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Conntags. "Pofticellento: Franffurt o. Bl. Str. 7406.

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbe, auber Sountage Poleidedisate: Frantfurt a. DR. Str. 7405.

Terpspreise: Im Berlag abgeheit: 780 Nittliarden M., in den Ausgadeftellen: 780 Milliarden M., durch die Lächer ins Hans gebracht 860 Milliarden M., nom 3.—8. Dezember. — Beäugedeftellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadeftellen, die Ardger und alle Polianitaiten. — In hällen höherer Gewalt, Berriedshörungen oder Erreits haben die Bezieher leinen Anhpruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anjeigenpreise: Ortilide Anjeigen 200 Milliarben M., Finanz-Anzeigen 280 Milliarben M., Lutbarteite-Anzeigen 300 Milliarben M., auswärtige Anzeigen 300 Milliarben M., öril. Kellamen 300 Milliarben M., auswärtige Rellamen 300 Milliarben M. für die einspalitige Kolonelseile. — Alle Zeilenpreise Und freibleibend: Erhöhungen mit seseriger Wirtung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. — Schlitz ber Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittage,

Berliner Libieilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersborf, Landaderftrage 35, Fernipreder: Rheingan 2186.

Mr. 279.

Dienstag, 11. Dezember 1923.

Wöchentlich

71. Jahrgang.

Rad Baldwins Riederlage.

lehrt. So erging es auch Baldwin, ber bisher die Gesichten Englands leitete, und ber dies Land ein wenig leichtsnrig mit einem Wahlkampf beglüdte, in dem er ichließlich unterlag. Geführt wurde dieser englische Wahltamps unter der Parole, die schon so oft die Gemüter Englands bewegte: Schutzoll oder Freihandel? Die Konservativen versochten die Idee des Schutzolls, da nur dieser England aus allen Schwierigkeiten heraushelsen könne und da nur dieser die Geißel der Arbeitelschieden wirken Arbeitslosigfeit wirffam beschwören tonne. Die Libe-ralen fampften getreu ihrer alten Tradition für ben Freihandel und ihr Argument war: Schutzolle werben nicht nur die Arbeitslosigfeit nicht vermindern, sondern nicht nur die Arbeitslosigkeit nicht vermindern, sondern die gesamte Lebenshaltung der Nation wesentlich verteuern. Noch am letten Tage vor der Entscheidung wurden durch große Platate die 2 300 000 Empfänger irgendwelcher Triegspensson darauf hingewiesen, daß sie durch solche unverneidliche Preissteigerung drei Pence auf den Schilling ihrer Bezüge einbüßen würden. Man hat diese Wahlparole vielsach als eine Frage betrachtet, die lediglich die englische Innenspolitif betresse, aber man hat dabei übersehen, daß auch für den deutschen Sandel die Entsicheldung von größter politit verteise, aver man har vavei ivverseinen, dag auch für den deutschen Handel die Entscheidung von größter Wichtigteit ist. Ein Steg der Konservativen wäre sür den deutschen Außenhandel ein schwerer Schlag gewesen, depn, wie Baldwin noch in seiner letzten Rede ausführte, sollte das wichtigste Ziel der Schutzsollpolitit sein, die Ausschliefung der deutschen Erzeugnisse aus dem Vereinigten Königreich und allen seinen Dominien. "Lagt Deutschland seinen Sandel balanieren, um seine Reparctionen aufzubringen", so erklärte ber englische Bremier, "indem es, wenn es will, nach Rugland ober überall in ber Welt ausführt. Lagt uns aber nicht Prellbod für beutsche Reparationen ober für etwas amberes werben."

Der englische Wahler bat biefen Rampf nun qus gunften bes Freihandels entichieden. Aber es mare vergunsten des Freihandels entschieden. Aber es wäre verstehrt, wollte man in dem Ergebnis der Wahlen nicht mehr sehen als die Entscheidung für den Freihandel. In dem Wahlresultat spiegelt sich zugleich eine tiese Unzufriedenheit mit der ganzen konservativen Regierungspolitist wider. Ihr ist das Urteil gesprochen, das englische Bolt hat klar den Willen bekundet, daß diese Politist nicht fortgeseht werden soll und es hat durch das Ergebnis der Wahlen auch sebe Vorausssehung kür die Fortsührung diese Politis beseitigt. Die konservative Wehrheit im englischen Unterhaus wurde durch diese Wahlen beseitigt. Eine Fortsührung der bisherigen Politis Baldwins ist nicht mehr möglich. Sieger in diesen Kampse blieb Llond George, der schon Lotgesagte, Sein beispelloser Erfolg in Amerika ist Lotgefogte, Gein beispiellofer Erfolg in Amerita ift in Europa, mang besonders in Deutschland, nicht fo beachtet morden, wie es nötig gewesen mare. Gestist auf Amerita, auf das ja die englische Politif bei bem Bersuch die europäische Lage zu ihren Gunften zu wenben, alle Soffnungen fest, mar Llond George wieber s, opmo gerabe er nicht wenig Schuld an ber ungunftigen Entwidelung ber Dinge für England trägt. Das ift ibm in England felbft oft genug jum Bormurf gemacht geworben, trobbem blieb er Sieger Baldwin gegenüber, wenn auch bie eigentlichen Sieger nicht die Lloyd Georges, sondern die Asquith-Liberalen sind.

Gs ist selbstverständlich, daß der Ausfall der engil-ichen Wahlen nicht ohne Einfluß auf die große Positit bleiben kann, Man hat in Frankreich nicht ohne Grund dem Kobinett Baldwin Wahlhisse geleistet, denn man hatte keine Ursache, ein Kabinett Llond George herbels zuwünschen. Es ist baher sehr begreiflich, daß sich die Pariser Blötter über den Wahlaussall nicht sehr ers

Man muß erneut bavor warnen, ben Mahlausfall und bie tommende englische Regierung unter bem Ge-Achtepunkt zu betrachten: beutschfreundlich ober nicht? Zebes englische Kabinett, mag es Asquith, Llond George ober Baldwin beiben, ist englisch, rein englisch. Es mird deutsche Interessen also stets nur soweit bes tüdsichtigen, als sie sich mit englischen Interessen beden. Aus Liebe zu Deutschland wird keine englische Bartei und keine englische Regierung etwas unternehmen ober etwas unterlassen. Darin find alle englischen Par-teien oleich und baran ändert auch die Riederlage Baldwins nichts. Sie sind alle Engländer und vor allem Engländer, was freilich nicht beißen kann, daß nicht twa die neue Loge eines besonders eingehenden Studiums wert ware. Man hat in der Berliner Wilhelmstraße allen Anlaß, die weitere Entwidesung mit besonderer Aufmerksankeit zu versolgen, wober man die Ersahrungen nicht vergessen soll, die Herr Dr-Cuno machte, der alles auf das englische Pierd setze!

Das vollftanbige Mahlergebnis.

London, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das pollständige Wahlergebnis ist folgendes: Konservative 256 (346), Arbeiterpartei 192 (145), Liberale 150 (115), verichiedene Parteien 10 (9).

London, 10. Dez. (Reuter.) Bei ben Barlaments-mablen ber LondonerUniversität murbe Ruffel Mc !! s mit 4007 Stimmen gemablt. Der Siftoriter Pollarb erhielt 2593, ber berühmte Schriftfteller Bells 1490 Stimmen. Der Stand ber Barteien ift gurgeit: Konservative 256, Arbeiterpartei 189, Liberale 157, Unabhängige 8.

Baldwin bleibt.

Baldwin bleibt.

Land Baldwin nicht surücktreten, londern lein Amt weiterführen und vor das Barlament treten werde. Es lei leineswegs kider daß er, wenn er vor das Barlament treten werde. Es lei leineswegs kider daß er, wenn er vor das Barlament trete, sich in der Minderheit leben würde, denn es leien, wie verlaufe. Echritte unternommen worden, um die Arkläten der Liberalen kennen an lernen, und die Regierung bade ieht die Genugtuung, daß seitens der liberalen Bartei seine unnöhne Opposition getrieben werde. Landen Bartei seine unnöhne Opposition getrieben werde. London, 10. Des. Der König hat deute den Presnierminsker Bald win in Audiens emplangen die viersig Minnten dauerte. Under den sabtreichen Berfönlichteiten, die heute vorsvrachen, besanden sich Lord Eurson, der Linterstaatslefretär des Außern Mac Reill, Reville Chamberlain um Borthington Tvans. Reuter melden daß die Krage des Rücktritte Bald win s disher nicht auf ar worfen wurde. Den Blättern zufalge verlautet von maßgebender Seite, daß Kamian Mac dona led die Kegierung dieden wirde, wenn er dass ausgesordert würde, daß iedoch die Mösslichteit einer Koatilian mit den Liberalia ausgeleichelne et. Die Beelle albt der Ansicht Ausdruck, daß Kaldwin dies sum Zulammentritt des Barlaments im Amte bleiden wird.

Die Stellung ber Arbeiterpartei.

Die Stellung der Arbeiterpartei.

London, 10 Des Kamian Macdonald erklärte in einer Unterr-dung zu der Frage, ob die Arbeiterpartei ihren Sieg zu einem logischen Abschlüß bringen wolle und die Regierung zu übernehmen der der Arbeiterpartei ihren Sieg zu einem logischen Abschlüß bringen wolle und die Regierung zu übernehmen der Arbeiterpartei innmer als eine unangenehme Sache angesehen. Die Krage, oh er bereit set, an einer Koalition teilzunehmen, lei Sache der Arbeiterpartei und könne daher van ihm versönlich nicht entiglieden werden. Grundsählich seinen Koalitioner unangenehm. Sie führten zu Handlungen, die manche Leute als volltiche Unehrlichseit bezeichnen könnten.

Der Sefretär der Arbeiterpartei Henderlungen ert sinte es sei unmöglich die zusünftige Entwicklung, die aus der überwölligenden Riederlage der Koniervaliven entsiehe, vorauszusagen. Nichts könne im Zusammenhang damit gesogt werden, die die Führer der Arbeiterpartei Geleanheit bätten, zusammenzusommen und die vahrlicheinslich zu Ansang der Woche klatisinden.

Gine neue Phaje in der Theinlandfrage.

Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aber die Verhandlungen zur Regelung der Rheinlandfrage weiß das "B. T." zu berichten, daß eine ne ue Lage insofern geschaffen sei, als man trotz der unveränderten Finanzlage des Reiches einen Weg gefunden habe, auf dem durch eine anderweitige Verteilung der Reichs mittel die angefündigte Auf heb ung der Unterstätzung der Unterstätzung der Unterstätzung der Unterstätzung der Unterstätzung der Lesetzung eingesetzt. Sie habe auch bereits Vertreter nach Rheinlaud-Reststalen ges auch bereits Bertreter nach Rheinland-Bestfalen geichidt, Die beauftragt feien, mit ben bortigen Stellen jahat, eie beauftragt jeien, mit den dortigen Stellen die Boroussehungen für die wirtschaftspolitische und finanzielle Wiederherstellung der besetzten Gebiete zu erörtern. Man kann sagen, daß damit eine neue Phase attiver Rheinkandpolitik eingeleitet werde und mon kann hoffen, daß die Rheinkandfrage dems nächst das kritische Stadium überwunden haben wird.

Biederaufnahme ber Arbeit im Ruhrbergban.

Ellen, 11. Des. Gestern sit auf einer Anzahl Zechen die Aufnahme der Arbeit unter den neuen Bedie Aufnahme der Arbeit unter den neuen Bedingengen (Achstunderschlicht unter Tage) endgültig durchgesishet worden Auf den it actsichen Zechen wurde der Betrieb in vollem Umfang wieder aufgenommen. Aus Entsassen find restios wieder aufgenommen. Aus eine Anzohl Kotereiarbeiter fann gegenwärtig noch nicht voll beschäftigt werden. In der Eisen und Metallindustrie begennet die Wiederaufnahme der Arbeit noch gewissen Schwierinseiten.

Buriidgenommene Musmeilungen.

Baris, 10. Des. Nach einer Davasmeldung aus Düssels dorf find im ganzen 192 Mus weilung sbefe bie aurüdgen om men worden, 105 davon betreffen Brivat verlanen, 87 Gemeindes, Bosts, Joss und Verwaltungsbeamte Descleichen sind 69 Strafurteile aufges volen worden, 35 betreffen Industrielle, 6 Arbeiter ider Angestellte, 22 Beamte. Gestern ist die Ausbedung von 10 weiteren Strasurteilen unterzeichnet worden.

- Beamtenabbau.

as. Berlin, 11. Dez. (Drahtmelbung unserer Ber-liner Abteilung.) In einer sehr ausgedehnten Sitzung hat das Reichstabinett gestern die vom Reichstinanzministerium porgeschlagene und bereits befannt-gegebene Reuregelung ber Beamtengehalter gegebene Reuregelung ber Beamtengehalter genehmigt. Damit find die Hoffnungen berer junichte, bie noch auf eine Aufbesserung ber, wie zugegeben wer-. Beamtengehälter ben muß, völlig ungureichenben Gage hofften. Mus ber Tatjache, bag bie Rabinettsfigung 4 Stunden mahrte, wird man wohl ben Schluß giehen tonnen, bag fich bie Regierung nicht leichten Sergens entichloffen bat, fonbern bag im Rabinett felbft ich were Bebenten gegen die Reuregelung bestanden haben. Die Ge-fahren einer so unzulänglichen Besoldung, wie lie die jegigen Sage bringen, tonnen ja auch gar nicht ver-fannt werden. Diese Reuregelung bilbet nicht nur

eine icharje Mbtehr von ber bisherigen Gehalts: politif ber Reichsregierung,

sondern fie bleibt - bas muß offen ausgesprochen werben - auch unter bem tragbaren Dag gurud. Bom Beamtenseite ist bereits das Wort gefallen, man jege die Beamtenschift auf den hung eretat, denn wenn die früheren Friedensgehälter schon niedrig de messen waren, so seien die heutigen Sähe, die bei höheren Preisen hinter den früheren Gehaltern zurückliesen Preisen hinter den früheren Gehaltern zurückliesen ben, nicht einmal ausreichend, um die notwendigsten Aufwendungen des Beamten und seiner Jamisse zu beden. Die Beamtenvertretungen haben gegen die Reurzgelung entschieden Stellung genommen und sie werben diefen Rampf wohl auch weiter führen. Darüber hinaus handelt es sich hierbei aber um eine Frage von allgemeinem Interesse, denn niemand fann es gleichgültig fein, über welche Beamtenichaft der Staat verfügt. Zunächst freilich wird man sich bei der jetigen Regelung beruhigen muffen, benn bie finangielle Lage, des Reiches gestattet eine Erhöhung der Gehaltssähe vorläusig nicht. "Die Erhaltung der Jahlkraft des Reiches", so heißt es mit Recht in der Stellungnahme des Staatssekretärs zur Beamtenbesoldung, "ist aber im Interesse der Allgemeinheit sowohl wie in dems jenigen der Beamtenschaft bringend geboten und allem anderen voranzustellen." So wird bas Reich vor allem babinftreben muffen, feine Finangen fo ichnell wie moglich so zu sanieren, dass eine ausreichenbe Bezahlung ber Beamtenschaft wieder möglich wird. Die Beamten ansbererseits werden sich mit einem vernünftig gehandbabten

Mbban bes Beamtenförpers, der zweisellos niel zu hoch ift, einverstanden erflaren millen, wenn fie und ber Staat wieder ju gesunden Berhaltniffen tommen wollen. Allerbings icheint auch bei ben: Abbau an manden Stellen gefündigt ju merden. So hat beispielsweise die demokratische Reichstagsfroftion durch den Abgeordneten Delius jowohl beim Reichspensionsamt als auch beim Reichsfinangminister dagegen Beschwerde erhoben, daß das Reichspenstonsamt zirka 65 planmäßige jüngere Beamte in den letzen Tagen auf Wartegeld gesetzt hat, obgleich sich bei diesem Amt noch zirka 500 Personen im Angestelltenverhältnis befinden und eine große Angahi afterer bereits auf Martegeld gesetzer Offiziere im Lebensalter von teilweise über 65 Jahren beschäftigt merben. Bermutlich bfirfte auf biefen Gall auch ber 15er-Ausschuß des Reichstags eingehen, ber ja heute gujammentritt, um fich mit ber Berionalabbauverordnung zu beschäftigen, die ohne Frage in einigen Bunt-ten verbesjerungsbedürftig ist. Der Abban selbst ist aber gar nicht zu umgehen, so bart bas für manchen Betroffenen auch fein wird. Gleichzeitig wird aber die Regierung alles tun muffen, um ihre Einnahmen au erhöhen und hier burften uns ichon bie nächften Tage

Steuerverordnungen beideren, die biefe Aufgabe zu erfüllen, berufen fein

Neunstfindige Arbeitszeit für die Beamten.

Berlin. 11. Des. Die gestrigen Berhandlungen im Meicheminsterium des Innern awischen der Reich sregierung und den Beamtenorganisationen führten den Blättern zuselge zu keiner Einigung. Es iet damit zu rechnen, daß trokdem im Rabmen des Ermächtigungsgesehes die Erhöhung der Arbeitszeit der Beamten zur Durchisbrung sommt. Laut "Boll. Ihm wird den ländigen Ausschuft des Reichstags als erster Beratungsgegenstand die Bersonalabbauverordnung beschaften.

schaftigen. Laut "Germania" ist die Regierung anscheinend ge-neigt, den Beamten einiges Entgegen som en as zeigen. Sie balt aber an der Beraufiebung der Arbeitszeit underdingt sest. Die Berlängerung der Dienststunden soll zurächst auf eine Frist von des Jahren sestgeseht werden, cone das iedoch eine Bindung dabin eingegangen wird.

nach Ablauf biefer Frift bas Abtommen nicht weiter su

nach Ablauf dieser Frist das Abtommen nicht weiter zu verlärgern.

In Berlin und Haburg soll die ungeteilte meunstührt merden, weil es den Beamten infolge der größeren Entfernungen kaum möglich sein dürfte, die Dienstäelt in zwei Abschnitten zu ablosvieren. Sonst aber soll im ganzen Reich die Arbeitszeit gehilt werden, nied zwar in der Weite, das vormittags süns Stunden und nachmittags vier Stunden Dienst geslisst werden. Die Beamtenorganisationen keben dieser Viensteinteilung absehnend gesenüber.

München, 10. Dez. In einer Bekanntmachung sämtlicher Stnatzminister an die Beamtenschaft wird erklärt, das die außerordentliche Rotlage der Finanzen zu einen Abd au des Beamten zund Angestellten fower zw. zun, zu. d. a. und Angestellten solleich rermindert werden könne, müsse zunächt die Arbeitzsleistung des einer Abnachteits der Behörden nicht logleich rermindert werden könne, müsse zunächt die Arbeitzsleist auf est einert werden. Die 48stündige Wochendienstzet sonne nur nach eine Mindeltarbeitzseit darstellen. Die Reamten werden verpflichtet, über die seltgesetzen Dienststunden binaus zu arbeiten, ohne eine besondere Entschaldienna dassur werden kerasten nicht erstrecken. Die strenze Durcksührung dieser Grundsse wird den Vorständen der Behörden zur Bilicht gemacht.

Beratungen über Birticaftsfragen.

Berlin, 11 Des. (Eig. Drahtbericht.) Seute wird fich das Reichskabinett mit einselnen Wirtschaftsfragen beschäftigen. Die Brage der Erwerds bei die unterschäftigen. Die Brage der Erwerdschein unterschäftigen. Die Brage der Erwerdschein nachte kann a wird veraussistisch dahin geregelt werden können, daß die Unterstützung die Anfang März weiter gesahlt werden fann, wenn es velinat, die steuerlichen Quellen der Nubrgebietes sir das Reich wieder nutdar zu machen. Bedahlcheinlich werden die Berhand blungen mit den Belatung so behörden das Ergebnis haben, daß die Steuerhobeit des Reiches im beletzen Gebiet erhalten bleibt, und zwar derart, daß die Einnahmen zunächt den Gemeinden zustleßen, die mit dem Reich dann abrechnen werden.

Bufammentritt des übermachungsausichuffes.

Berlin, 10 Drs. Dem .B. I." sufolge tritt ber auf Grund bes Ermächtigungsgestes gebildete Aber wachungsauslaus bes Reichstaas morgen pormitteg sulammen, um über die von der Regierung gespignten Berordnungen zu beraten.

Die Berliner Gogialbemofraten gegen die Buftimmung jum Ermächtigungsgejet.

Berlin, 11. Dez. Die Berliner lostalbemokratischen Barteis und Gewerkschaftsfunktionäre nahmen gestern, nach einem Acferat von Crispien und Hibbebrand, mit übergrober Mehrbeit eine Entschlie und Anton Meinem Arsterat von Crispien und Hibbebrand, mit übergrober Mehrbeit eine Entschlie und Anton Meinestand die Intim mung der spsialdemokratischen Aeichstandsfrechton au dem zweiten Ermächtigungsgesets verurteist wird, da sie die Bartei abermals in schwerker Weise bestalte und obendrein weder die schleichende volltische Artie beerde, noch weitere Konslittsgefahren deseitige. Ferner wurde ein Antrog angenommen, der sich gegen das Sviel mit dem Gedanken der Variesspaltung richtet.

Gine Ronfereng ber bagerifden Sozialbemofraten,

Birgburg, 11. Des. (Eig. Drahtbericht.) Bon bem bagerijden Lanbesverband und ber Landtagsfrattion ber sozialdemokratischen Partei wurde gestern hier eine Konserenz abgehalten. Die Konserenz beschäftigte sich mit der Lage in Bapern und der Rheinlandsfrage Es wurde ein Beschluft gesaft dahin, daß die Sozialdemokratie in den vier siid deu tich en Läns bern jeht bie Aufgabe habe, bie einschlägigen Fragen gemein am weiter zu verfolgen.

Die ameritanische Anteihe für Deutschland.

London, 11. Des. (Eig. Drahtbericht.) Aus Walbing-ton wird gemeldet, daß Bräftbent Coolidge beab-fictiese, non den verbimdeten Regierungen für eine Anleihe von 20 Millionen Dollar, die Deutschland in Amerika auf-zunehmen punicht, die Briorität vor den Reva-rationen zu erbitten.

Der beutich-ameritanifche Sandelsvertrag.

Berlin, 10. Det Rach einem Telegramm aus Basbing-ton nird entivrechend einem übereinsommen der ameri-fanischen Regierung mit dem beutischen Botischafter die Veröffentlichung der Einzelheiten des dun Samstan unterzeichneten deutich = amerikanischen Handelsvertrages einem inäteren Zeitvunft vorbehalten bleiben.

Die Wiederaufnahme des Eisenbahnvertehrs mit dem unbefekten Geviet.

Franffurt a. Dt., 10. Des. Wie die Reichseisenbabntireftion Frantfurt a. DR. mitteilt, merben am Diens. tag, ben 11. Dezember, über bie Bieberaufnahme des Berfebrs nach Maggabe des mit der frangofisch bel-gischen Regie abgeschlossenen Modus vivendi die unumganglichen Berbandlungen lotaler Ratur fortgefest. Der Berfehr nach und burch bas befeite Gebiet tann naturgemäß nur nad und nad wieber aufgenommen werben. Go wird am 11. Desember ber Berfonenvertebt auf ber Strede Frantfurt-Main-Sauptbahnhof-Bab Som-burg und in Rurze bet Berfonenvertebr auf ber Strede Franffurt-Biain-Sauptbabnhof-Darmftabt und Franffurt. Main Sodit über Griesbeim und Ried in vollem Umfang wieder in Gang gebracht werden. Auf ber Strede Frantfurt-Main-Darmitadt merben porerft nur Schnell- und Berlonenguge verfehren, Die gwilden Frantfurt und Darm-Stadt nicht anhalten.

stantsurt a. M. 11 Dez. Die Eisenbahndirestion ieist mit: Der Berionenversehr auf der Sübstrecke ist heute auf der Richtung Besdorf dis Honnes vorges irieben worden und wird am 11. Dezember voraussächtlich die Siegdurg eingerichtet werden konnen, vorerst ansichtlieberd an den deltebenden Fahrolan. In Siegdurg eingerichtet werden konnen, vorerst ansichtlieberd an den deltebenden Fahrolan. In Siegdurg endet vorsäufig noch der Bertehr.

Paris, 10. Dez. Rach einer Havssmesdung aus Düsseldort sieden urd irarzösischen Behörden über die Wieder au in a b me des Eisenbahnversehrs in der en glische urd irarzösischen Behörden über die Wieder au in a b me des Eisenbahnversehrs in der en glischen Boer fattgefundenen Beiprechung zwischen deutschen und französischen Bertretern wurde bezüglich der Wieder auf na kme des Eisenbahnversag, den 13. Dezemben. Dien kannen bei Beichlosse Kehl am Donnerstag, den 13. Dezemben, den Verlonenverstehr mit den vereinbarten Einsch zu fungen wieder auszunehmen. Das Eisenbahnversonal hat, do weit notwendig dereits am beutigen Dienstag den Vienst wieder ausgenommen, um die Vorbereitungen zur Riederausnahme des Güterversehrs mird später eine Bestanntmanung erlassen werden.

Gine Rlage Lubendorffs.

München, 10. Dez. Die Münchener sozialdemokratisiche "Post" hatte in ihrer Pfingstnummer einen Artikal gebracht, in dem Ludendorss "Ariegsverlängerer" genannt wurde. Ludendorss schössengericht München hatte seinerzeit den verantwortlichen Redatteur der Münchener "Post" freigesprochen, da das gebrauchte Wort lediglich ein Werturteil sei, eine Beleis digung aber nicht enthalte. Ludendorss hatte Berufung eingelegt, über die gestern das Landgericht vershandelte. Das Gericht schloß sich nach dreiviertelstündiger Beratung dem Urteil der ersten Instanz an, fo baf ber Rebatteur freigesprochen murde, Ludens borff hat die Koften zu tragen.

Gin Brogef um Dels.

Breslan, 10 Des. Bor dem Landgericht Oels murde über die von dem früberen Kronprinzen gegen den preuktichen Staat (Finanzminister) erhodene Klage wegen des Kronlebans Oels verhandelt. Mährend der Berbardlung erhob der preukische Staat Widertlage auf Fellung des Staatseigentums an Rathe und auf besteilt stellung des Staatseigentums an Rathe und auf besteilt limidreihung im Grundbuch auf den preukischen Staat. Rack langer Beratung verfündete das Gericht ein Urteit, durch das der Klage des Krondprinzen staat aese ben wurde. Es wurde seitgestellt, das das Dominium Rathe dem preukischen Staat durch die Staatsumwälsung nicht anheimgefallen ist und so lange im Mannesstamme des Klägers ebeliche Rachtommen vorbanden. Die Widen Staat ein Beimfallrecht nicht zustedet. Die Widerslage des preukischen Staates wurde zurückgewiesen. Die Kolten des Berfahrens wurden dem Staate auferlest. Durch diese Kronlefens mitheitimmend ist. hat das ochentliche Gericht also das Privakeigentum des Kronprinzen an dem Kronsleben Dels anerkannt

Die 27. Tagung des Bollerbundstats.

Batis, 10. Des. Der Bölkerbund bat heute im Bariser Ratkans seine 27. Tagung begonnen. Rach dem Austauld von Begrüßungsworten swischen dem Bräselten von Baris, dem Beriskenden des Bariser Gemeinderats und dem Borsipenden ter Tagung, dem ichwedischen Delegietten Branting, trat die Berjammlung in die Erörterung der Tageserbening ein. Die Situngen find von beute nachmittag an

erdenng ein. Die Situngen find von beute nachmittag an össensisch. 16. Des. (Savas.) In einer beute nachmittag an stattgebabten össenstiehen Situng beläästigte sich der Bölkerkundstat insbesondere mit dem internationalen 30 II abstom men und mit Fragen bezüglich der Einschränstungen zur des eine Abschrift des in Genf im Monat Averender ausgearbeiteten internationalen Jollabsommens an die Regierurgen von Erugdor, Mersto. Ausland und der Tüstei su schieden, damit diese es nötigensalls unterzeichnen können. Bekanntlich wird durch dieses Absommen die Jollstommen. Bekanntlich wird durch dieses Absommen der Jollstom proderungen der Gelchäftswelt gerecht werden.

Auf Grund der von der vierten Bertammlung des Wölsteidungen der Gelchäftswelt gerecht werden.

Auf Grund der von der vierten Bertammlung des Wölsteidungen der Gelchäftswelt gerecht werden.

Auf Grund der von der vierten Bertammlung des Wölsteidungen der Grund des Berichtes von Bonin Long ar ebetat der Rat die großen Linien des Krogtamms ausgestellt für die Arbeiten, melske der Abrüftung eines oder mehrerri Abkommenentwürfe welche das Absemmen von Saint Germain über die Kontrolle des internationana fern Maifen dan de le erieben soll. Der Rat dar die Abrüftungssommission des Bölserbundes ausgesordert, zulummen mit dem Wirtschaftsansschus des Bundes einen Absommenentwurf auszuarbeitung eines oder mehrerri Abkommenentwurf auszuarbeiten über die private derschellung von Raffen und Munition. Rach dem Bericht von Lord Robert Ce cil beichlich der Rat, den Bortlaut des internationalen Abkommens bezüglich der Beröffentlichung obsäcner Schriften und Bilder un folgende Staaten zu lenden: Arbanistan, Deutschaft, Kreikat Dansig, Kanpier, Ernader, des Abkommen zu unterzeichnen. Diese kanzen der merden auszehofert, das Abkommen zu unterzeichnen. Diese kanzen werden auszehofert, das Abkommen zu unterzeichnen. Diese kanzen werden auszehofert, das Abkommen zu unterzeichnen. Diese dientliche Situng wird worden vor mittag 10.30 Ubr liattinden. itattfinben.

Untrage zum ameritanifden Budget.

Mashington, 10. Dez. In den Anträgen für das 12monatige Budget, die heute dem Kongreß zugestellt wurden, schlägt Präsident Coolidge die Serabsiezung der Besteuerung um 300 Millionen Dollar vor und erhebt Einwendung gegen den Plan einer Geldzuwendung an die ehemaligen Goldaten. Der Morineselretär empsiehlt in seinem Berwaltungsbericht an den Kongreß für dieses Jahr die Ausgade von 300 Milstonen Dollar zur Umgestaltung der am erist an ischen Klotte, den Bau von 8 Kreuzern und 3 U-Boot-Kreuzern und 6 Kanonenbooten sowie eine weitere Summe sür die Berbesserung der Marinestützpunkte und die Entwicklung des Marinessugebenstes.

Reine Cachverftandigenausichilfe ber Reparatious. tommillion?

Paris, 10. Des. Die "Chicago Tribune" behauptet, in ber Revarationskommillon nabeltebenden Kreilen werde mitgeteilt, daß der Blan der Ernennung zweier Sachverliönbigenaneichliche infolge des Ausfalls der englichen Maklen wahrscheinlich auf unbestimmte Zeit fallen gestallen und Anfang Januar der Berluch gemacht werde, eine in ternationale Konferens an deren Stelle einzuheruten

Die Revolution in Megito.

Baris, 10. Dez. Davas berichtet aus New Vort: Man meldet aus Beracrus, daß die revolutionären Truppen lich oestern der Stadt Jalapa bemäckt at baben. Baris, 10. Des. Wie der "New Vort berald" aus Beracrus berichtet bat lich General Sances an der Spike von 4000 Rebellen nach Lambico begeben in der Abstat. lich der Betroleumauellen in der Umgedung dieser Städt zu bemächtigen. Bier Abteilungen der regierungs-ireu gehliebenen Truppen versuchten, lich den Rebellen ent-gegenzuitellen.

gegenzultellen.
Barts, 10. Des. Rach einer Savasmesdung aus New York verlaufet ans El Baso, dat die Rebellen die Elieubahnstrecke Kanitas gesperrt baben, wodurch die unmittelbare Perdindung awischen Juares und Mexiko abgessich nitten ist.

auszuschauen. Bas ich da sab, war zum mindesten bemertenswert. Wer den Chaco und den übrigen Teil des nördlichen Argentiniens tennt, der weiß, das diese schmuden Estanzias, die Gärten. Wiesen und Baumalleen der Propinz Ganta Ge die Verlieberie iener Jone bedeuten, wo schonizabrzehntelange Arbeit die leekten Spuren der einstigen Wildenis vernichtet dat. Was dann tommt, ist Reuland, noch jungfräulsch und sast unberührt, doch sieht man bereits das Wirten sleikiger Dände, die diese unwegiamen Steoden und Urwälder in bundert Jahren in ein Baradies verwandeln werden.

Werden.

3ch sah braune Erde rings bis sum horisont — ein Meizenfeld von 4000 beftar. Wir tubren durch grünes Gelande (auf dem 30 000 Kinder weideten) — eine Stunde lang. Ich wünschte mir nur den zehnken Teil diese Bestwes, und ich brauchte nichts mehr weiter zu tun, als nur an das Geldausgeben zu venken nur eine Metrochtung die fich gegen die ung

brauchte nichts mehr weiter au fun, als nur an das veldausgeben zu benken.

Bon dieser nühlichen Betrachtung die sich gegen die ungerechte Berteilung irdischer Güter richtet, sei mir der Rüdzug in die Wirtlichkeit gestattet. Kachmittags las ich wieder im Speisewagen, trank einen "casecito" und unterdiest mich mit meinem Gegenüber. Kationalktät: Spanier. Beruf: Viebhändler. Beredsamkeit: Sehr gut.

Das lektere muste ich bald zu meinem Leidwesen erfabren, als nämlich eine junge — und — wie sich beraustiellte — iehr liebenswurdige Dame, die nach San Cristodal reiste, den Raum betrat und lich an unserem Tisch niederlieh. Ausgerechnet neben mich. Ich recke mich geichmeichelt und wollte eben nach einem geschict eingeleiteten Gespräch über das abscheulische Weiter (ein abgegriffenes, aber barmloses Thema) die Unterhaltung in perwillichere Bahnen lenken, da griff plöstlich der Spanier mit ciceronischer Beredsamseit in die varten Gewebe einer eben aussieigenden Hoffung und besann ein so unerhörtes Süsholsrapseln, das ich mich voller Bersweiflung wieder dem bereits erwähnten Koman zumandte.

wandte. Aach Einbruch ber Dunkelbeit erlebte ich ben letten biesjährigen Winterabend. Ich ging zeitig schlafen und erwachte am nächten Morgen unter dem strahlend blauen Frühlingsbimmel des Chaco-Territoriums.

Roque Saenz Benna war mir von früber ber bekannt. Es sind kaum vier Monate der, daß ich diese Kolonie ver-ließ, und doch sand ich iest schwucke Dauschen vor. die da-mals noch nicht existierten. Es gab auch teine elektrische Straßenbeleuchtung, teine drahtsole Telegrandenstation und nicht zweie Automobise. Rur die originellen Typen waren dieselben geblieden. Da war der alte, deutsche Maurer und Malermeister, der "Schriftenmacher", der die Seizenwände der Almacen-bauler mit großen schwarzen Buchtaben bemalte: ""Ramos generales". Rach sedem Buchtaben, den er mit 60 Centados

berechnete, sletterte er, vom Durst geveinigt, von seinem Gerüft berunter, ging in den Laden und trank eine Klaiche Biet. Kür 60 Ceniavos. Mir sagt er jest, er wolle doch steber wieder Dauler bauen, da sich das Schriftenmalen nicht richtig sohnte. Da war auch der diede deutsche Schläckermeister, der den ganzen Tag am Singang zu seinem Metsgersladen stand (wo ein Beon die Kundichalf bediente). Ich den Schweiß von der Stirn wichte und erklärte man müsse sie auch dan den kand wo ein Beon die Kundichalf bediente). Ich den Schweiß von der Stirn wichte und erklärte man müsse sie den daussen, um im Chaço vorwartsausommen. Auch der alte, ebenfalls sehr wohlbeleibte und joviale derr aus Berlin, der hier Baumwolle gesauft und nach Barcesona ervortiert hatte, war noch da. Ich traf ihn im "Kestaurant zur sumienen Mitwe" wo er wie früher seden Rachmitteg in vhilosophisch abgeslärter Rube seinen Dammerschopven trank und mit der Wirtin schäferte. Er begrüßte mich mit den Worten, "Da mie ichon zehort? Die Italiener ha'm Kortu mit die Dinast bespudt, und wer weeß, ob für Deutschand dies Mensenker." (Die Bolitik war sein Stedenzierb.)

Die Baumwollernte ist zu Ende. In den Bosiches der Chaco-Dörfer, wo noch vor wenigen Wochen die Correntiner und Indianer ihren Erntelohn in Mendosawein und alcohol puro umiekten, herricht ieht tiefe Stille. Man hört nicht mehr die bastig bervorzseitokenen Bostale Man hört nicht mehr die gurgelnden Laute des Indianer Idianamen, die die immerbin schoe dem Kolonisten zusammen, die die immerbin schoe dem Kolonisten zusammen, die die immerbin schoe dem Kolonisten zusammen, die die immerbin schoe dem kolonisten die indian iedem Schlussen von der Kolonisten die Garben den den der der der der der der der der der dem die die erwartungsvoll in den blakblauen dimmel äugen, ob er nicht dass die Konaten nicht geregnet, und der Chaco-Kolonist wartet sehnsüchtig auf der regnet, und der Chaco-Kolonist wartet sehnsüchtig auf der auchen Segen, der es mit dem guten Borteno unten am La Blata in der lekten Zeit so aus gemeint dat.

Huch der Thaco-Allmacenero — der gerissente Krämer, den ich ze gelehen — macht zeht keine Gelchaite. Er hat sauch nicht nötig. Die diessährige Baumwollernte war gut, der Breis verblüffend hoch, und der Kolonist knausert nicht, io lange die Ernteatbeiter auf reinen Kelden kassich das weiße Gold von den Stauben visiden Zeht kann der Almacenero getrost seinen Minteriolas das keit kann der Almacenero getrost seinen Minteriolas das keit kann der Almacenero getrost seinen Minteriolas das keit kann der Almacenero getrost seinen Minteriolas das kute Ernteerged nis der Baumwolle, sür die in diesem Sahr das kute Ernteerged nis der Baumwolle, sür die in diesem Sahr anischen das Gelehot noch delen zu werden, denn die Sahl der Kolonisten das Gelehot noch delen Sahr anischen das Gelehot noch delen Sahr anischen das Gelehot noch delen Sahr anischen Schulden Schulden Schulden Schulden Schulden Schulden Schulden Schulden der Gelehot das Gelehot noch delen Sahr das keit dan der Gelehot das Gelehot noch delen sahr anischen das Gelehot noch delen sahr anische Schulden Schulden Schulden Schulden Schulden Schulden Schulden Sc

Bemerkenswert sind die Kolonien General Recocea (Charata) und Presidencia Roque Saenz Benna, die erste mit ihren 300 deutschen Familien als Sammels und Stützpunkt des Deutschtums im Chaco, die andere als Ausdruck eines

Die flucht in den frühling.

(Bon Buenos-Aires in bas Chaco-Territorium.) Bon Sein; Grid Blatte.

Beia, Roque Caens Benna (Chaco), im Rovember.

Beia, Noque Saens Benna (Chaco), im Rovember.

Der Himmel weinte dünne, nadeliörmige Tränen, als ich mit dem Rachtsug Buenos-Mires verließ. Es war der richtige Bindfadenregen, der mit der Zeit durch die besten Regenmäntel sidert und selbst die Leute in eine reisdare Stimmung verlebt.

Sinter Belgrand schloß ich die Augen und versuchte ein steines Kiderchen. Als ich wieder erwachte, hatte ich falte Kisse und einen Schnweien. Ich grübeste noch eine Peise darüber nach, warum wohl die südamerikanischen Eisendahnzüge nie geheist werden, und begab mich dann in mein Schlaswagenabteil, wo ein iunger Mann im seidenen Schlassauge nie geheist werden, und desab mich dann in mein Schlasswagenabteil, wo ein iunger Mann im seidenen Schlassaugen kann, der aus England stammte, erwies sich als ein bescheidener und wahlerzogener Reisegesährte. Er reggierte in vier von fünf Hällen auf den Bertuch, eine Unterhaltung in Gang zu bringen, mit der Redensart "All right" oder "As you like" in der richtigen Erwägung, daß das unter allen Umständen siedenswürdig und eins von beiden sast immer als Antwort.

Sohn Albions ins Gespräch zu kommen, son die Dede über die Obren und saste: "Buena nocho". "All right", war die Antwort.

Sohn Albions in Geptag su islanden. 300 All right", war die Antwort.

Am anderen Morgen schaute mit griesgrämigem Gesicht din blaugrauer Himmel durchs Fenster. Also auch bier in der Proding Sania Fe regnete es Sindiaden! Ich tröstete mich mit der Gewisheit daß es unguskaltam nach Korden in der Richtung auf den Chaco vorwärtsgehe, und freuer auf den Frühling, der mit von dort aus nach Süden entsesenmarschierte. Es sonnte böcktens noch 24 Stunden dauf den Frühling, der mit von dort aus nach Süden entsesenmarschierte. Es sonnte böcktens noch 24 Stunden dauern, dann musten wir uns degegnen.

Im Speisewagen sehen einige Argentinier, die sich außen mit Mänteln und Bonchos, innen mit "Case con loche" erwärmten. Ich weiß nicht, wer des Wort suerst in die Unierhaltung warf — plötlich iprach alles wieder von dem Meisterichaltung warf — plötlich iprach alles wieder von dem Meisterichaltung warf eitpo, und ich mußte zum ioundlovieltenmal zur Kenninis nehmen, daß Dempien in dem bevorktebenden Kaund gans fürchterlich verhauen würde.

Im übrigen rüstet man in Saens Kenna zu den "Grandes Komerigs Espannoles" es gibt einen Zirtus, ein Karusiel, Schaubuden und bonien, mit diesem Kirmesslimdim den Kolonisten einen Teil ihres diesjährigen Berdienstes wieder abzunehmen.

absunehmen. 3ch flüchtete, um nunmehr uneniwegt sum Genfter bin-

Wiesbadener Nachrichten.

Die Goldmartfalfulation.

3m Reichswirticaftsministerium fand eine Beiprechung Iber die Goldmarkfalfunlikerium fand eine Beiprechung über die Goldmarkfalfulation statt, an der unter dem Boris des, Ministerialdirigenten Bellia tellnahmen: Der Reichsverdand der deutschen Industrie, der Zentralverdand des deutschen Einzelbandels, die Hauntgemeinichaft des deutschen Einzelbandels, der Heichsverfand der Industrie und Dandelstag, der Reichsverfand des deutschen Aahrungsmittelgroßbandels, der Ebela-Berband, der Reichsverband deutscher Konlumvereine und der Zentralverdand deutscher Konlumvereine. Einstimmtg wurde solgender Beichlußgefaßt:

Die Kersammlung ist der Ansicht, daß unversüglich in allen Stuten der Erzeugung und Warenverteilung zur teinen Gold markkalt lation unter Beseitigung aller Kisstopischen ist. Die im Umlauf besindlichen wertheständigen Jahlungsmittel sind angesichts der gegenwärtig bestehenden Abereinstimmung der Bewertung der Mark im Insland und Musland als vollwertig anzulehen. Als wertbeständige Jahlungsmittel gelten Kentenmark. Goldanleibe, Dollarichabanweisungen und die porschriftsmäßig durch Goldanleibe gedecken Rotzahlungsmittel, so weit und so lange die Reichsbank deren Einsolung vornimmt.

Geiftige Sygiene.

Die Svaiene, deren legensreiches Wirfen wir in der Bolfsgelunddeit mehr und mehr verfollten, deldalftal füh dauutlichtlich mit den körverlichen Dingen. Das nicht mitoder michtige Geiltige wird von dem Abendländer merkwirdigerweile lehr vernachläftigt, während der Ortentale nach uralten Aberlieferungen eine lehr viel ftrengere Zucht leiner Gedanfenweils durchgeichte dat. Darauf macht Dr. Alfred Gradenwist in "Reciams Univerlum" aufmerflam, indem er dabei die Anichaumgen eines demilden Künflers Gous I. Revol der anzieht. Mahrend wir dem ichabiliden Einfluß gemau tennen, den ein längerer Aufentalt in ichiechter Luft auf dem Organismus aussüht, wird uns meitiens die mindelens edenid zuscheit. Mahrend wir dem ich delchter Luft auf dem den Organismus aussüht wird uns meitiens die mindelens edenid zusche die Anach Kervijs Meinung mit den eleftrischen Wellen der drahtlolen Telegrandbie vergleichen, wenn wir uns unnötig in unangenehme Gedanken vertiefen, so ensienden wir in das sins lindig umgedende Auf und Rieder fremder Gedanken gange korende Gedanken vertiefen, so ensienden wir in das uns lindig umgedende Auf und Rieder fremder Gedanken gange korende Gedankenströme, und unler eigener "Gedanken gange korende Gedankenströme, und unler eigener "Gedanken einemplänger" gerät in ein bedeuerliches Durcheinander, das nicht nur unlere leelliche, londern auch unlere Einer in den der der Ausstulaur kräftigt, so muß man auch durch eine lostematische Geiltendurch der Ausstulaur kräftigt, so muß man auch durch eine lostematische Gelundbeit langlam untergraden muß. Hanna Beriellungsoert mögen und Musefiellung untergraden aufte debe er Russtulaur kräftigt, so muß man auch durch eine lostematische Geiltes Gomnalist den Rampj mit Charafterichwäde und Charafterischern aufnehmen. Kervoll hat deber eine Reich von übungen aufgefellt, de Zeichseitig auf Atmung. Beriellungsoert mögen und Musefielaur wirten. Köpper und Geste führe Ausstulaur eine Belich aus den der der der Start und den der der Start land an der der der Start eine Start land

— Das neue Brot. Nachbem die Markenbrotverlorgung am Samstag ausgehört bat, baben wir leit gestern auch in Wiesbaden das neue Brot, das in bezug auf Gewicht und Ausmahlung wieder dem Brot der Friedenszeit angevakt ist. Es werden ganz allgemein von den diestgen Bädern wieder ein dunt leres Brot aus Mehl mit Idprosentiger Aus-mahlung und ein de fleres Brot aus Mehl mit 60pro-zentiger Ausmahlung gedaden, während beim Markenbrot eine Berwendung von nur zu 85 Brozent ausgemahlenem Wehl stattand. Die Mehlzusammensetzung ist mit

iprungbaiten, obänomenalen Entwidlung. Charata in leiner Bedeutung als vorwiegend deutsche Kolonie ilt vertnückt mit dem Ramen des Keichslommistars Dr. Stickel, des Auswanderungsjachverständigen dei der deutschen Gesandticksit in Buenos-Aires, der am ersten die wirtschaftlichen Mönlichteiten in iener Gegend ertannte und die Ansiedlungswilligen nach Charata verwies. Deute arbeitet dort der dauptmann a. D. neben dem berufsmäßigen Landwirt, der ehemalige Hieserleutnant neben dem ehemaligen Beamten, der Kaufmann neben dem Hoendwerfer. Und alle iehen denselben Wegder der lich der nach überwindung der ersten Schwierigseiten au gesichertem Wohlstand sübrt. Wie sich dier Deutsche mit geringen Mitteln in gänzilch undefannten Verhältnissen zurecht landen und unstreundliches Kamp und Urwasterrain in wenigen Jahren in eine blübende Kolonie verwandelten, bleibt ein anlichaussiabiaseit.

Mus Munft und Ceben.

Und Kunst und Ceben.

* Unbefannte Menzel-Zeichnungen. Der Bolfsverband der Bücherfreunde" (Wegweiser-Berlag, Berlin W. 50, Kanfesttaße 34) hat geltübt auf leine weit über die Dunderttaulend zählenden Minglieder, auch in diesem für den Buchgandel wonst ichweren Berdi über ein Dukend neuer Werte erscheinen lassen. Ein Dubend, aber keine Dubendware! Reben Kleifts Werken, Goethes Briefen an Brau v. Stein, Haufis Märchen und anderen Berdientlichungen bringt er diesmal das von Dito Riedrich und Baul Weiglin derausgegedene Lichdrucktaleiwert "Renzel auf Reilen". Dier sind zum erstenmal die Schäße, die Wenzel auf Reisen in leinen Stizzensüchern gefammelt dat, welche ein wohlgehüteter und nur von wenigen Auserwählten gefannter Beits der Reisonalgalerie sind, der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Es sind meist nur flüchtige Studien für eventuell" wie der Künkler zu lazen pilegte. Aber was Menzel unter flüchtigen Studien verstand, erschelnt und meisterlich durchgeführt. In den von den Derausgebern geschriebenen Einseitungen entwirt Dr. Baul Weiglin, d. T. gestühr auf mundliche Außerungen der Familie Menzels, ein Bild von der Art, wie der Meister zu teilen pilegte, während Otto Riedrich den fünstlerischen Berten der Zeichnungen mit pielen Daten und dem Dollftändigen Berzeichnis der Werte. sondern und dem Dollftändigen Berzeichnis der Berke, londern die Darstellung deinen, eingehend von dem Bestenden über Meinen des Meinens werten der Berken der Berken der Abern der Art, wie der Meister aus mannigfachen Einzelzügen zu dem Kern des Weitzellung dem Kern des Weitzellung des Studienrass Dr.

Beitzelichen Weiens vor.

Solgerungen tommt eine Mitteilung bes Studienrafs Dr.

60 Prozent Roggenmehl und 40 Prozent Meizenmehl die aleiche wie vorbet geblieben. Neben diesen beiden Sorten wird aus reinem Weizenmehl bergestelltes Weißerot nur insioweit gedaden als die Rachtrage ein Bedürfnis dafür erstennen lägt. Auch das Gewicht des Brotes hat lich gegenüber dem Gewicht des Markenbrotes, das ausgedaden 1840 Aramm wog, etwas verändert. Es ist wieder zu dem Friedensgewicht von 1500 Gramm für den Laib zurückgegriffen worden. Daß mit der Verbesserung des Brotes eine zisternmäßige Berbilligung durch berabiehung des Brotes eine zisternmäßige Berbilligung durch berabiehung des Broteseiles auf 750 Milliarden in Erscheinung trat, wird angenehm emptunden worden lein. Weniger angenehm wird in mehrkövitigen Daushaltungen die Entbedung sein, daß sich das neue Brot wegen seiner durch die bestere Ausmahlung verurächten Schmadkaftigseit ichnesser wegist als das Markenbrot. Die diesige Bäderinnung will, wie wir erfahren, bemüht sein, den Brotpreis so niedrig wie möglich zu balten, ohne daß die letige gute Qualität des Brotes dadurch beeinträchtigt wird.

- Allgemeine Orisfrantentalle. Im Angeigenteil biefer Rummer gibt ber Borftand bie Grenze ber Berlicherungs-ptlicht befannt, auf die an biefer Stelle nochmals gur Beach:

— Die Wetterlage. Die Luftdrudverteilung über Mitteleurova gleicht ich allmählich aus. Infolgedellen ist zu erwarten, das in den nächten Tagen keine Riederschläge auftreten. Die Temperaturen geben wieder etwas zurild und es treten leichte Rachtfröste ein.

— Rassaulten Brandversicherung. Der Landesbauptmann richtet im Angeigenteil dieser Rummer eine wiederholte Jah-lungsaufforderung an die Bersicherungsnehmer, die Beiträge tür das 4. Quartal 1923 umgebend an die Landesbantbaupt-tasse abzuführen.

tasse de Quartal 1923 umgebend an die Landesvanduntasse abzusüberen.

— Die Kursarbeiterunterkühung ist neu geordnet worden.
Erreicht die Arbeit in einer Woche oder Doppelwoche die ohne Abetabeit übliche Jahl von Arbeitsstunden nicht und wird dehalb weniger als zwei Drittel des vollen Verdienstes verdier", so werden 40 Brozent des Unterschiedes studienstes verdier", so werden 40 Brozent des Unterschiedes studienstes als Kursarbeiterunterstunung gezahlt. Sie vermehrt sich sür zeden zuschlagsderschitaten Angebörigen um 10 Brozent diese Unterschiedes, dies einschließlich des Arbeitsverdienstes zwei Drittel des vollen Verdiensten des Arbeitsverdienstes zwei Drittel des vollen Verdienstes erreicht sind. Auf Verlangen des Verliegenen des öffentlichen Arbeitsnachweites muß der Arbeitsgeber die Kursarbeiterunterstützung einstellen, wenn die Bedürftigkeit nicht gegeden ist. Er ist verdischet, über den Arbeitsverdienst Ausfunft zu geben und die Unterstützung schienlos zu derechnen und auszuszahlen.

— Invalidenmarken sür Sausgehillinnen. Wie uns das städtische Berüchetungsamt mitteilt, beträgt der Wert der Sachbezüge (Kost und Rohnung) für die Woche vom 10. die Sachbezüge (Kost und Wohnung) für die Woche vom 10. die 16. Dezember 1923 fäglich rund 1970 Milliarden Mark. Infolgedessen müssen für dese für Sausgebistinnen mitteinem monaflichen Barlohn die 11 Billionen Invaliden warfen der Klasse 46 zu 250 Milliarden Mark abzulen.

— Bieskadener Biebhosmarktbericht nach der amtlichen Waterung vom Wontag, den 10. Dezember. Vuspetrieben

den. Bei einem böberen Barlohn find Marken der Klasse zu 360 Milliarden zu verwenden.

— Wiesbadener Biebhosmarktbericht nach der amtsichen Kotierung vom Kontag, den 10. Dezember. Fusgetrieden waren; 11 Ochien, 17 Bullen, 35 Kübe und Kärsen, 53 Kälber. 25 Schafe, 99 Schweine. Marktverlauf: Geichäft in allen Vielbagitungen wenig beledt: Markt geräumt. Die Breisnotierung erfolgte in Goldmart; fel Kundt Lebendgewicht wurde wie folgt notiert: Ochien; vollsleichige, ausgemätete, hochiten Schlachtwerts im Alter von 4—7 Jahren 55—60 Bl., die noch nicht gezogen deben (ungelocht) 60 dis 65 Bl., lunge sleichige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemästete 50—55 Bl., makig genährte iunge, gut genährte ältere 40—50 Bl.; Bullen; vollsseichige ausgewachtene, höchten Schlachtwerts 55—60 Bl., vollsseichige ausgewachtene, höchten Schlachtwerts 55—60 Bl., vollsseichige ausgewährte Währen bochsten Schlachtwerts 60—65 Bl., vollsseichige ausgemäßtete Kärlen hochsten Schlachtwerts 60—65 Bl., vollsseichige ausgemäßtete Kübe böchten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 50—55 Bl., wenig aut entwidelte Fürsen 45—50 Bl., altere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwidelte ilngere Kübe 40—45 Bl., wenig aut entwidelte Fürsen 45—50 Bl., altere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwidelte süngere Kübe 40—45 Bl., wenig aenahrte Kübe und harben ausgemäßtete Kübe und beite Saugtälber 60—65 B., geringere Maßt und beste Saugtälber 60—65 B., geringere Maßt und Schafe 25—30 Bl., geringere Bagt und Schafe 25—30 Bl., seringere Bagt und Schafe 25—30 Bl.; Schafe S., wenig genahrte Saugtälber 50—50 Bl., geringere Bagtsämmel und Schafe 25—30 Bl.; Schafe S., unter 80 Kilogramm 75 bis 89 Bl., von 100—120 Kilogramm 90—95 Bl., von 120 bis 150 Kilogramm 90—95 Bl., unter 80 Kilogramm 90—95 Bl., unter 80 Kilogramm 90—95 Bl., von 120 bis 150 Kilogramm 90—95 Bl., unter 80 Kilogramm 90—95 Bl., von 120 bis 150 Kilogramm 90—95 Bl., unter 80 Kilogramm 90—95 Bl., von 120 bis 150 Kilogramm 90—95 Bl., unter 80 Kilogramm 90—95 Bl.

Eber 65—70 Bl.

— Edun vor Anklagen wegen Leistungswuchers, Leistungswucher lennt die Breistreibereiverordnung auch bei wisenschaftlichen Leistungen der freien Berufe, a. B. der Arzte. Rechtsanwälte. Batentanwälte uiw. do weit die Leistungen als dur Befriedigung eines täglichen Bedarfs dienend angeiehen werden können. Die Möglichfeit einer Antlage hat mit Recht Beunruhigung bervorgerufen. Der Reichswirtschaftsminister hat deshalb die Landesjustinsverwaltungen erlucht, die beteiligten Behörden auf die Begründung der Borschrift dinzuweisen. Es werde dort insbesondere angeregt, für die Beurteilung der Frage, od im einzelnen Kall eine ge-

Werner Kolbörster in Bersin die Geh. Rat Rernst. der Gelamtischent der Physikalisch-Technischen Reichsunstalt, in der Gelamtischung der Berliner Alademie der Wissenschaft, in der Gelamtischung der Berliner Alademie der Wissenschaften vorsetzte. Es handelt sich um zum Teil gemeinschaften vorsetzten. den Richtungsmesiungen der durchvingenden Strahtung. Dant dem Entsgesensommen der Leitung der Jungfraubahn und anderer Vonatoren war es nach eingehenden Borarbeiten, die in der Abbissalischen war es nach eingehenden Borarbeiten, die in der Abbissalischen war es nach eingehenden Borarbeiten, die in der Abbissalischen den ganz rätielbafte, wahricheinlisch tosmitische durchdringende Strahtung unter besonders günstigen Umstanden, namlich im Gleischereis und in großer Höhe, mellend zu verfolgen. Es ergab sich mit Sicherheit, daß es sich um eine sehr harte Gammastrahtung handelt, wie sie den uns befannten Radioelementen nicht sutommt, und außerdem eine Andeutung dasur, daß sie vorwiegend aus dem Gediet der Milchitraße. also von einer Stelle zu uns gelangt, wostelste der Milchitraße. also von einer Stelle zu uns gelangt, wostelste der Milchitraße. also von einer Stelle zu uns gelangt, wostelste der Milchitraße also von einer Stelle zu uns gelangt, wostelste der Milchitraße also von einer Stelle zu uns gelangt, wostelste der Milchitraße also von einer Stelle zu uns gelangt, wostelste der Milchitraße also von einer Stelle zu uns gelangt, wostelste der Milchitraße also von einer Stelle zu uns gelangt wostelstellt der Milchitraßen bestonders zahlreich verlammelt sind.

sonders sabireich versammelt find.

* Hundert Jahre Eisenbeton. Es find seht 100 Jahre her. das der Eisenbeton das Baumaterial unserer Zeit. durch Zustall erfunden wurde. Der Erfinder ein schlichter Görtiner in St. Quentin. namens Monier, suchte nach einem Mittel, um die durch die Witterungsundilden serfallenen Kübel seiner Gartenpflansen zu erleben. Er gob Kübelsormen aus Stahlbraht mit einer Zementmasse aus und erhielt sehr stadie Steinsormen, die ihn auf die Idee brachten seine neue Erstindung als "Eisenbeton" dem Baumarst ausgühren. Um die Jahreswende 1823/24 wurden die ersten "Wände aus Eisenbeton" bergestellt.

Kleine Chronit.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Sanns Beinz Ewerssche Roman "Alraune" ist von Stegirted Geier zu einem Bubnen it üd in einem Bordvles und sunf Bildern bearbeitet worden, das vor turzem in einer Nachtoviteslung über die Bretter der Bien er Kammerspiele gesangen ist. Die Aufsührung sand selbstverständlich det dem Nachtoublitum den sebbattesten Bestall. — Karl Schon berr hat eine neue Kom die vollendet, die in Schausvielertreisen spielt. Sie ist "Der Kom öd is nollendet, die in Schausvielertreisen spielt. Sie ist "Der Kom öd is nit betitelt. — Die Krollbühne, Devendance der Berliner Staats oper, wird, wie nunmehr endgultig seistebt, am ersten Weihnachtstag mit den "Weisteringern" erolinet werden, — Aus Braa wird geschrieben: Konedues "Deutsche Kleinstädter" gingen als Eröstnungsvorstellung der neugebauten anmutigen Brager "Kleinen Buhne" erfolgreich in Seene. Das neue elegante daus mit ungesicht 400 Sihen bildet einen durch private deutsche Opserwilligkeit geschaftenen teilweisen Eriah des beichlagnahmten alten Deutschen Landestbeaters und

Tägliche Wirtschaftszahlen (in Milliarben) 1 Goldmart (nach bem amti, Dollar-Mittelfurs) . . 1000 (Amtlicher Dollar-Mittelfurs in Berlin am 10. Dezember . . 4 200 000 000 000 Mt.) Reichsinden (Stichtag: 3. Des. - Abnahme 1,3 %) 1515 Großhandelsindex (Stichtag: 4. Deg.) 1337 Wiesbadener Tenerungszahl (vom 3. Dez.) . . 1392 Goldanfaufspreis (20-Martftud) 19 287 Cilberantaufspreis (1-Martftud) Umrechnungsfag für Reichsfteuern 1000 " Gemeindeabgaben . . . 1500

forberte Bergütung als unangemessen anzuseben ist, ein Gut-achten ber amtlichen Bertretungen ober ber Strengerichte bie-ler Berufe ober der eima sonst zuständigen Standespertretungen einzuholen, ebe eine Antlage erhoben wird.

Multiplifator für den Steuerermäßigungs-abzug (vom 9. bis 15. Dezember) 850 000

Waffer (1 cbm)

— Die neueste Gesundheitsstatistst. Die Jahlen für die Bevölferungsbewegung der deutschen Großtädte im erken Daibtabr 1923, die in der Klinitden Wochenichtists mitgestellt werden, zeigen zwar eine Junahme der Einwohnerzahl von 25.8 Millionen im Vorjahr auf 26.1 Millionen, aber eine weitere Geburten ab nahme. Die Jahl der Lebendgeborenen, derechnet auf 1000 Einwohner und volles Jahr, jant gegenüber dem Boriahr von 20.7 auf 18.4. Die Gelamtiterblichteit war niedriger als im Borjahr und iank von 18.7 auf 14.7. Dogegen stieg die Tuberkulosesterblichteit weiter, und zwar beträchtlich. Bon 1.9 auf 2.07, d. h. sie verurjachte 26 844 Todesfälle gegenüber 24 308 im ersten Habiahr 1922. Die Todesfälle an Kindbetrsteber stiegen ebenfalls von 1024 auf 1138.

Don 1024 auf 1138.

— Die Bost verkauft Germaniamarken. Germaniamarken verkauft ieht die Bost an Sammler und Sändler, an letztere logar mit 10 Brozent Radlaß. Die Marken lind heitstlich bei der Berlandstelle für Sammlermarken in Berlin C 2. Politrechnungsamt, su bostellen. Sie werden auf Bunkt auch eingeschrieben oder als Wertsendung unter Anlat der Poligebühren gegen Nachnahme dis sum 31. Januar verschiedt. Verkauft werden Warken im Wert von 5 Vi. die 10 M. Die höberen Werte lind d. T. überdrude. Die Breise lind verhaltenismäßig niedrig. So kosten 10 Stiac 5 Vi. draun, oder 10 Pf. orange, nur 1 Kentenpfennig. 100 Stud 9. 1800 Stud 85 Pf., 10 000 Stud 7 Kentenmark. Der böchste Preis für 10 Stud ist 40 Pf. sur 2 M. rot/blau. sweitardig. Bon dieser und einigen anderen Sorten sind nur dis du 100 Stud du daben.

Der Briefumschlag ein Luxus. Briefumschläge waren einst ein unbekannter Luxus. In der beutigen Rot kehren die Behörden aur alten Einsachheit zurück. So dat der Reichsverkehrsminiter sein Bereich angewiesen, im Verkehr nach außen die Umschläge dadurch zu svaren, das wieder wie krüber die Außenanschrift auf die leere Rückeite des Blattes oder Bogens gesent und der Brief entsprechend gesaltet wird. Als Berichluß genüge eine Siegelmarke. Auch dies könnten sich die Dienitstellen selbst in einsachter Weise durch Abdruck des Dienitstendensels auf Bavierstüdchen berkellen. Bei Verland des Dienitstendensels auf Bavierstüdchen berkellen. Bei Verland des Dienitstembels auf Bavierstüdchen berkellen. Bei Verland des Dienitstembels auf Bavierstüdchen berkellen. Bei Verland des Dienitstembels auf Bavierstüdchen berkellen. Bei dersand der die Wiedervorwendung gebrauchter Umschäge ausmerkam verbielgt werden. Im inneren Verkehr musien dei häufigem Schriftwechsel überall Rappen verwendet werden. Mo dies nicht geht, sind Briefumschläge mit mehreren Anschriftsedern zu verwenden. Aur mit einer Siegelmarke verichlosen, sonnen sie mehrmals benunt werden. Man soll auch gebrauchen.

— Warnung vor einem Dies. Am 3. und 5, d. M. erlichten bei diesigen Schuhmachern ein junger Mensch und gab an, sür einen transösischen Olfizier besw. einen höheren Besemten Schube ansertigen lassen zu wollen. Unter irgend einem Borwand wuhte er die Schuhmacher auf turse Zeit zuber Werkliatt zu entiernen. Diese Zeit benutte er, um Diebstähle auszuführen, und vor der Rücklehr der Schuhmacher zu verschwinden. In einem Kall entwendete er ein Baar schwarzse derrenschnürzieiel, in einem anderen Kall ein Baar Damenbaldschuhe. Große 40, mit Leisten, und in einem dritten Kall ein Rotizbuch mit 70 französischen Franken und 12 dies 14 Billionen Papiermark. Der Täter ist ansangs der 2ger

bietet alle Borausletungen aur Bilege von Kammerspielen und Kammeropern. — Einige Dramen Medefinds, darunter "Frühlingserwachen", Erdneist", Die Büche der Bondora" ind in senglische überlett worden und bei Samuel E. Eliot in London erichienen. Bon der englischen Kriitl wird "Frühlingserwachen" als die stürsste der vorliegenden Dichtungen bezeichnet. — Das sünsattige Drama von Ernit Bacmeister Lazarus Schwendisch das am Eisenachen bet ist er Lazarus Schwendisch der Felog urausgesübrt wurde, ilt ein Versdrama aus der Zeit der Keiormation. Der Held, der Kriegsmann Schwendi, ehr geizig, sücklich und treulos, verrat leinen Freund dei Kaiser Karl V. um sich dadurch den Ritterichlag zu erlaufen. Sein Weid, eine reine und demitige Gestalt, tampft ansangs ohne Erfolg gegen ihn, die Keine kriegsmann ehrendische Geine davonitragen: Schwendi, zur Macht gelangt, verfallt in Verzweitlung und ichließt sich reumitig seiner Frau an. Das West dietet sorachlich und gedantlich manches Schöne, verlat aber in der Kührung einer festgesügten karten Sandlung. Die Ausstüberung war kimmungsvoll.

Bildende Kunst und Musik. Das Desemberheit der Monatsschrift "Die Musik", berausgegeben von Bernhard Schuster (Deutiche Berlagsanstalt, Stuttaart) bringt als dessonders erwähnenswerte Essays. Die Geburt der musikalischen Idee bei Beethoven" — von d. d. Neckler: "Die Tommalerei in den Brahmsichen Werten" — von Baul Mies: Die Geigen aus der Dresdener Wersstatt des Arosiesiors K. I. Koch" ulw. Krititen über neue Musikalien und Musikbücker schieben sich an, und einen bedeutsamen Teil des bestes umfassen die Operne und Konzertderichte aus den verschiedensten Musiktäden (auch aus Wies da den). Unter den Kunstdigen werden die Rachbisvungen von allersei merswirdigen Beethoven-Bildern vielleitiges Interesse etzegen.

Wissenschaft und Technik. Der Hauptausschuß des preussichen Landtags beschätigt fich mit der Den kichrift über die Universität Franklurt a. M. Es wurde ansgenommen ein Antrag Hänlich (Sod.), das Staatsministerium zu ersuchen, teinerlei den Bestand des preußlichen öffentlichen Bildungsweiens gesahrdenden Mahnahmen zu tressen ohne Andorung des preußlichen Landtags. Gerner sand Annahme die Entschliebung Dr. Kachler (Greifswald), (Dnt.), dem Landtag iahrlich mit dem Entwurt des Staatsbausbalts eine Aberscht, über den Daus halts entwurt det Universitäten der Daus halts entwurt det Universitäten Aranflurta. M. vorzulegen, wie sie für die preußlichen Universitäten gegeben werde. — Ein Weltspoliten ung der im nächsten Jahr in Stoch die spreußlichen Universitäten gegeben werde. — Ein Weltspoliten gegeben werde. — Ein Meltspoliten gegeben werde. — Ein die im nächsten Jahr in Stoch die mit gat. Das sämwedische Bertehrsdevarrement bat den Tag der Erösinung auf den 4. Zunt seitgelest. Der Kongres ioll 5 die 6 Wochen dauern.

Jahre, groß und ichlant, bartlos, hat jugendliches Aussehen. frisches Gesicht und lange Naie. Er spricht baverischen Diglett. Etwaige Mitteilungen, nimmt die Kriminalpolizei. Immer 20, entgegen

mer 20, enigegen.

— Bür Gemeindegetränkesteuern gelten nach dem Finanzausgleichsgeieb bestimmte Söchtläse. Diese sind iest nach Grundsablen in Goldmark seitgeiebt worden. Sie betragen für offenen Schaumwein 3 Bi., für eine Flaiche 6 Bi. sür weinähnliche Getränke 1½ Bi., weindaltige 5, Schaumwein 75, Fruchschaumwein 6, Ichaumweinähnliche Getränke das Liter 18. Einsachbier 1. Schankbier 1½. Boldbier 2. Starkbier 3. natürliches Mineralwaster 1½. Boldbier 2. Starkbier 3. natürliches Mineralwaster 1½. tünstliches ½. Limonaden 0.6, unverschnittener Arraf uhw. 90, andere Trinkbranntweine 45 Ph. Die Sähe werden vorläufig nach der Steuermark ungerechtet.

der Steuermark umgerechnet.

— Bom Schwitzen. Es ist wenig befannt, daß die Menichen eigenklich ununterbrochen leiwisten, das beist Schweißflüsseit absondern. Da aber für gewöhnlich nur io viel Schweiß abgesondert wird, als sosort wieder verdunsten kann, so wird das Schwitzen der Haut von uns erst bemerkt, wenn mehr ausgeschieden wird als sosort verdunsten kann, seichliche Schweißabsonderung wird für gewöhnlich durch Zuführ von Wärme ausgelößt. Sie kann aber auch ohne Zuführ von Wärme eintreten, dum Beilviel durch beftige leefliche Erregungen Anost, Schred Schwerz. Dann erscheint die Saut blads und kalt, die kleinen Blutzefäße der Haut enthalten wenig Blut, weil sie in einer Art Kramps zusammengezogen sind. Wir sprechen dann vom logenannten kalten Schweiß. vor allem bei Obnmachtsanfällen und im Todeskamps. Die Absonderung der Schweißbrülen, mus also auch unter dem Einfluß der Nerven stehen, weshald auch seelische Borgänge und Schwitzen in Rechieldeziehung keben. Menichen von lebbasten geistigen Wesen werden leichter ins Schwitzen geraten, und Menichen, die ichwer in Schweiß geraten, werden meist bolche lein, die eine rubigere geistige Wesensart besten. Körperlich bedeutet leicht in Schweiß geraten, werden meist bolche lein, die eine rubigere geistige Wesensart besten. Körperlich bedeutet leicht in Schweiß geraten, werden meist bolche lein, die eine rubigere geistige Wesensart besten. Körperlich bedeutet, träge Neastionssähigkeit; das beist: der Körper besitzt im letzeren Kall nicht die Krant, aus frankbaite Angrisse dienter machen leichter oder geringer zu Schweißerbinnderungen geneiat. Man dense bloß an die Rachtichweiße der Schwindlüchtigen, an der Tatsache, daß Kredsleidende ichwer oder ger nicht lichwisen.

— Kenerwehr Berjewalten. Der Oberseuerwehrmann B. Ereken ar de hen der Bernselien ber geringer zu Schweißerbinder oder geringer zu Schweißerbinder von der geringen zu Schweißerbinnderungen geneiat. Wan dense den Bernselienerwehr auch einer den der geringer der Schweißerbinder den der geringen zu Schweiße

— Fenerweht - Bersonalien. Der Oberseuerwehrmann B. Eberhardt bon der säderischen Berussseuerwehr erhielt einen Rus als Brandweister und Wachtvorsteber zu einer größeren industriellen Berusssteuerwehr nach Elbing in Westpreußen. Mit dem Ecnannten ist die jehr der siedenze Beamte des alzen Stammes unserer Feuerwehr nach auswärts in eine böhere, führende Stellung berusen worden; ein Beweis dasur, daß sich dieselbe im In- und Ausland eines guten Ruses erfreut.

Ausland eines guten Ruses erfreut.

— Ein Steckbrief gegen die mutmaßlichen Mörder des Kausmanns Josef Strauß, der am 30. Kovember, wie von uns bereits berichtet, in dem Bureau der Firma Kapenstein und Blant in Pannover ermordet wurde, wird den der hiesigen Kriminaspolizei veröffentlicht. Als Käter werden genannt der Drogist Wildelm Babte, arnannt Bullo, und der Kausmann Wildem Grät, genannt Laute, telde Befannte des Ermordeten, die seit der Las flücktig sind. Auf die Ergreisung oder Entdedung der Läter ist vom Regierungspräsidenten von Hannover und von privater Seite eine Beschung von insgesamt 500 Billionen, die wertbeständig sichergestellt sind, aussesseitet.

gefest,

— Fahrraddiebitähle, Am 7. d. M., gegen 5 Uhr nachmitigas, wurde in ber Haupipost ein Hahrrad, Marke Grihner, Ar., 308 142, gestehlen. Das Rad ist gans schwarz ladiert und an den Rädern mit grünen Streisen versehen. — Am 9. d. M., gegen 1/210 Uhr bormittags, wurde vor der Rathaustreppe ein Fahrrad. Woller, gestehlen. Das Rad das schwarzen Radmendau und Felgen, normal gedogene Sensstang, Freilauf mit Rüdfrist, Bereisung und Pedale sind gut erdalten. Etwaige Mistellungen werden an die Kriminalpolisel. Zimmer 13, erbeiten.

Kriminalpolitel, Zimmer 13, erbeten.
— Diehkahlschronit. Am 6. b. M. wurde mitzels Einbruchs aus einer Mansarde in der Vorsstraße Alaminium-Küchengeschirr und sonlitge Sachen gestoblen. — Am gleichen Tage wurde von zwei Abschlichtstüren eines Haufes in der Röderstraße eine die, weiche, weiche, breune Kuhmatze mit der Inschrift, Laber und eine braune Kolosmatze gestoblen. — In der Racht aum 7. d. M. wurde aus einem Keller ein Sichnichs mit ca. 6 Plund Schmatz gestoblen. — Am leiten Donnerotagmittag wurde aus einem Garten an der Schiersteiner Straße ein weißes Bollesseit, ein weißeinenes Herneberhemd mit glatter Brust und steisen Manschen und ein Sportbemd aus Banamastoss, die ein weißes Bollessen Gartenhürte an der Applerberatzge wirtels Einbruchs eine neue Büche Raupenleim, Banamwachs, eine Baumsace und drei Meter Dochpoppe entwendet. — Am 6 oder 7. d. M. wurde mittels Einbruchs aus einem Sarzenhäussben an der Wisselminentroße eine Gärtnerichere, Kägei und Little, ein sleiner Schraubenzieher und ein Ragelbobert gestoblen. — Am Freitogadend wurde auf dem Aranzplag ein Tundersaren mit grauem Anstrich gestoblen. An einem Rad sehle der Felge. Einseit die Kriminaspolizet, Jimmer 20. — In der Racht zum 9. d. M. wurde ans dem Dinterhos eines dawies am Bismard-King

eine große Anzahl Böldweitude, darunter Damen- und herren-hemben, sowie verschiedene Handtücker entwendet. Etwaige Mit-teilungen an Jimmer 24 der Ariminalpolizei erbeten.
— Beihnachtsmarkt im Aurhause. Richt Schweizer, sondern Fröhling muß es als Inhaber bei der Kennung des "Buppen-konigs" im gefrigen Bericht beißen.

Fröhling muß es als Inhaber bei der Kennung des "Buppenfonigs" im gestrigen Bericht heißen.

Ebangefisch-Kirchliches. Derr Dekan a. D. Bidel bahier hat
in der "Biedricher Tagespolt" einen längeren Artikel über das "Ed.
Gemeindebl." geschrieben, der auch sür weitere Kreise von Interesse
sein dürfte. Danach dat Dekan a. D. Ridel bereits in den ihm unrergehlichen Jahren 1864 dis 1872 in jugendfrischer Begeisterung
seines Amtes in Biedrich gewaltet und in dieser Zeit daselich so mancke getauft und später auch noch in Wiesdaden konstitutiert, die beute dank ihrerg gemeinnützigen Tätigkeit eine backengesehnen Siellung im össentlichen Leben einnehmen. Als einzig noch lebender Mithegründer des "Ed. Gemeindebl." glaubt daben Dekan a. D. Videl auf die beste Art Auskunst über dessen Edaraster und Tendenz geben zu können, wenn er schreibt, daß sich das Riatt don Ansanz an "Fromm und frei, dein Wahlsprich sei" zur Richtschnur genommen und in diesem Sinne ein Edrissentun zu pslegen gesicht habe, das mit der vissenschlichen Bildung und berten Bewohrung in einem littlich gehaltwellen Leden als Fundamment und Badrzeichen alles driftlichen Essonen und Zedens betont. In diesem Sinne wis der Artikelner und Zedens betont. In diesem Sinne wis der Artikelner Risubern und Zedens betont. In diesem Dachreit der Feit entegentreten. Am Schlusse des Aussche wird der versagen werden, Insbesondere wird dade lan die frandliche Pille der edangesischen geden, daß nicht nur die Viedrichen Machnen werfagen werden. Insbesondere wird dade lan des frandliche Pille der edangesischen gedere, daß nicht nur die Viedrichen über der versagen werden. Insbesondere wird dade an die frandliche Pille der edangesischen gedere in State und Land, welche die berusenen Berierer deutscher Geistesbilden und Land, welche die berusenen versagen werden. Insbesondere wird dade an die frandliche Pille der edangesischen geden iederseit und zu de eine de, Kannerdungen nehmen in Wiesdaden iederseit und zub den de ein de, Kannerdungen nehmen in Wieseaden iederseit und d

Borberichte über Runft. Bortrage und Berwandtes

Borberichte über Annk, Borträge und Berwandtes

Betaatstheater. Die morgen Mittindende Erstantstübrung von "Aliom" beginnt um 7 Uhr. — Am Sonntagnachmittag 3 Uhr gelongt im Aleinen Heisen gottere "Schneenitichen" in neuer Einstudierung, zu kleinen Preisen aur Aufführung Der Borberlauf beginnt Tennerstög den 13. d. M., vormittags 9 Uhr.

"Runhaude, Kür das 2. Bolls-Sinsonielongert am Donnerstog im großen Saale des Kurdaules gelangt noch eine Anzahl Eintritisfarten an der Kurdaules gelangt noch eine Anzahl Eintritisfarten und Bertauf. Das Konzert des ginnt um R Uhr abende Bortrag von Eindienen Dr. Keller über Kine Wiesbademer Schülersahlt nach Siedenbürgen verspricht einige Stunden interessande Löchslicher allaufert. — "Der Bertsch vor 100 000 Jahren". Der Demonstrationsvertrag des Bertiner Behisters Ivsachim Bellachint am Kreitag, den 14. Dezember, dringt einen kurgen Abrijk der Erdgeschichte, vom glüßenden Stern dis zu dem Tage, da zum erstenmal ein Menschanaus die Bunder um sich der soh Die Banderung der Erdpole und der Weere führt um wich der soh Die Banderung der Erdpole und der Weere führt um die der soh der Den der Dentschland austürmte Im Steinschlenwald, zur Jucaperiode, im Tertiön sehen der Geschen und Bergeben der einzelnen Tierfermen von der Urzeit dis zur istigen Erdepocke. Die große Krage, woder kammt der Berlich und wod ist er, beantwortet der 2. Teil des Abends. Der Bortrag ist, um einem großen Lubilium den Beluch zu ermöglichen, im großen Saale und zu einem mäßigen Eintritisdereis angesett.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Brantfurier Chronit.

Reanssurfer Chronik.

** Arantsurf a. R., 10. Dez. Die beränderte wirtschaftliche Lage, vor allem die augenbicklich anhaltende Stadlisserung der Mark haben auf vielen Gebirten bereits einen Umschaftlichen Mark haben auf vielen Gebirten bereits einen Umschaftlichen Mark dass ankalt süblbar auswirft. Bei den ewig schwonsenden Bellarkusen und den damit im Zusammendung siehenden Bemegungen am Kohlenmarkz ging die Franksurte Gosanstalt dazu über, Gosanstalen zu versaufen und richtete zu diesem Zwed zahreiche Bertausseisellen in der Stadt ein. Insolge der Einsührung der Goldgebälter und Löhne ist das Geschäft in wenigen Tagen auf den Kullpunkt gefunken. Die Gosanstalt dazu deshalb bereits wesentlich ab und lähr ichon in den nächten Tagen tie meisten Bereitsschlichellen eingeben oder legt sie zusammen. Jerner geht man in aller Kürze an den energischen Abbau des starken, erst neu geschaftenen Beamtenapparates und schließlich wird die bierwöckenzliche Ablesezit von den Goszählern wieder eingesührt. — Die Ables werte, die ein Ottober geschossen verte, die ein Ottober geschossen, eröffnen voraussichtlich am 12. Dezember wieder ihren Beirieb.

= Rordenstadt, 10. Dez. Ein schwerer Ungludssall ereignete fich im biefigen Balbe. Dem bort beschäftigien Halber Bem bert beidaftigien Halberter B. Schuhmoder fiel beim Fällen einer Eiche ein Aft gerabe auf ben Kopf und verursachte eine flaffende Bunde. Der Besider ber in der Rabe liegenden Schololabesabrit brachte ben Schwerverlegten im Aufo nach Erbenheim zum Berbinden und später nach leiner hiesigen

= Biebrich, 10. Tes. Als weiteres Opfer der Borgange am 30. Robember ist im Krankenbaufe an den Folgen einer Schufper-lepung der 16 Jahre alte Beier Bogel gestorden, der sich als Unde-teiligier an dem Schauplat der Ereignisse befunden batte. Er wat erst wenige Tage vorder aus Thüringen zurüdgeschrt, wo er mit den Ferienssindern geweilt batte. Die Zahl der Todesopser dat sich da-wit auf 7 erhöbt.

unit auf 7 erhöht.

— Oberhilbersheim (Rheinhessen), 10. Dez Für den in Rot geratenen Ksarrer der diesigen Gemeinde wurde kürzlich unter den Orisdewodinern eine Sammtlung veranstaltet, die ein sehr erfreuliches Ergednis zeitsate. Die Bauern stellten unentgeltlick zur Bertingung: 24 Jentner Arctossen, 14½ Zentner Bruch; 48 Phund Butter, 128 Sier, 25 Ksund Weizenmehl, 3 Dasen, 1 Hahn, 7 Ksund Haute, 128 Cier, 25 Ksund Weizenmehl, 3 Dasen, 1 Hahn, 7 Ksund Haute, 128 Cier, 25 Ksund Weizenmehl, 3 Dasen, 1 Hahn, 7 Ksund Haute, 128 Cier, 25 Ksund Weizenmehl, 3 Dasen, 1 Hahn, 7 Ksund Haute, 128 Cier, 25 Ksund Weizenmehl, 3 Dasen, 1 Hahn, 7 Ksund Haute, 128 Cier, 25 Ksund Weizenmehl, 28 Msund mitgetellt, daß der eine der Verunglücken sogleich tot war, während der zweize sehr ihr krankendaus geschaftt werden mußte. Es sost sind um Leute aus Weslar denden, die als Zeugen vor das Limburger Landgericht geladen waren. Der Innnel von Ennerich das seit den sehren Wonaren mun schon 5 Opfer gesordert.

Gerichtsfaal.

Biesbabener Comurgericht (11. Zog).

Biesbabener Schwurgericht (11. Tag).

Auf der Anklogebant erschien beute der frühere Bürgermeister in Riederseelbach im Taumus, der Landwirt und Holzbauermeister Ludwig Belt, um sich wegen Meineibs zu verantworten. Dem Falle lagen folgende Borgänge zugrunde: Bei dem Anatipratider Stadt Iditein waren im Derhi 1821 und im Herbit 1822 zwei an on num e Friefe eingelaufen, in welchen die Forsgehlifen du Bosque und Kentlch sowie der Holzbauer Ohlemacher in Joseph wurden den Edutldigt waren, Polzschungen vorgenommen zu daden. In den Edutldigt waren, Polzschungen vorgenommen zu daden. In den Edutelben war besonders dervorgehoben, der Bürgermeister Best in Riederseelbach könne über die Borsommunisse genaue Austunft geden. Der Mogistrat überantwortete diese beiden Schriftliche der Staatsanwaltschaft, welche das Berschren gegen Undekannt einsleitete. Best wurde and vor das Amtsgericht Iditein geladen und gehört. Er befrästigte seine Ausslage, vor alem, daß er die Briefe nicht geschrieben, mit seinem Eid. Ausz derauf bestamt er Frwissensbisse, aus zu bem Geistlichen und dem Unterluchungsrichter, wo er erstätzte, er sei doch der ansannne Briefschrender. Das Gericht ersonntwe Briefschreiber. Die Schämorenen beschhen die Echuldstage, auch die Frage nach misbernden Umslächen. Das Gericht ersonntwe gegen Best auf eine Estäng uf eine ist auf aufstrase das Biesbaden auch wegen Meineib zu vranzischen wurden der Schander Peter Turnset aus war bergeworfen, in einem Firdikrozeh am Landsericht Wiesbaden am 3. Wärz wissen der der ersonnten dereicht worten. Ihm war vorgeworfen, in einem Firdikrozeh am Landsericht Biesbaden am 3. März wissen der der eine Freister für uch erließ.

Fo. Die erste Schwurgerichtsperlobe bes Jahres 1924 am biefigen Landgericht nimmt voraussichtlich bereits Mitte Januar ihren

Anfang.

— Mainzer Schwurgericht, Unter Ausschluß der Offentlichleit berhandelte das Blainzer Schwurgericht gegen sechs Angeklagie wegen Münzberdrechens. Es handelte sich um die Ansertigung und den Bertrieb von 50-Williamen-Reichsbanknoten. Den Geschworenen wurden 26 fragen vorgelegt. Das abends 8 Uhr verfündete Urteil lautete auf Gesängnisstrafen von 6 Monaten die zu Jahren.

Bermischtes.

Bermisches.

"Ein Buch der Gerüche. Dütte und ihre Seele" — so beißt eine "Snudie der Gerüche", die ein englischer Gelehrter Dr. Dan McKenzie soeden in Buchtorm veröffentlicht hat. In einem Kapitol dieses edomso interessanten wie eigenartigen Werfes beschäftigt er sich mit den Gerüchen werden. Sede Studt dan nach seinen Studten einen besonderen Geruch, an den man sie sofort ensennt. Dieser Geruch sann wechteln. So datte Landon von Werden und Geschitzten. Deute ist es ein Gemisch aus Teer und Benzin, das durckaus nicht so anaenedm ist. Solnbourg riecht nach Stroh, und dieser Duft ist so darasteristisch, das er Kinder der Stadt, die nach langer Zeit beimtebren, zu Tränen rührt. In Glasgow überwiegt ein Geruch von Damps und Ruß. Das Aroma von Baris wird in die Worte ausammenzestust: "Die Sälfte Holzrauch, ein Biertel gerösteter Kaisee und ein Viertel Abstusrodt." Rom soll einen besonderen Geruch haben, der zusammenzeset ist, aus Kerzen und Meihrauch und dem trossenen Modergeruch zerfallener Knochen." Der ganze Orient dat einen bösturmten schaften Geruch, der "dei Bort Sast beginnt und die Anaeren Geruch, der "dei Bort Sast beginnt und die Anaeren siehe Anaerstellten der Knochen." Der Knochenmehlsabriten, die zum großen Teil Frauen sind, den Geruch mit sich, wohn sie geben, odne das sie selbst davon eiwas wissen, denn sie sind daran gewöhnt und dagegen und da war der Kerl gleich hinter mit bet, als wollt ich

(14. Bortfepung.)

Rachbrud berboten.

Erfolg.

Roman von Bilbelmine Bled.

Arel verbrachte eine ichlechte Nacht. Ohne Schuld, hatte ber Bater gesagt. Na ja, bei einem hindernis auf ben Schienen hatte man auch feine Schuld, und bennech war's eine icone Paftete! Alle Plane und Gewohnheiten, die fich jo harmlos und felbfiverftanblich nom Beute jum Morgen binübergerantt batten, waren wie abgeschnitten. Der Bug war eben entgleift. Was nun? Der Bater hatte ja recht — die Lehrtätigseit var ein Ausweg, der Brot versprach, aber Ehrgeis wie Bequemit.hfeit lehnten sich gleichmäßig zegen die tägliche Fron auf. Zum ersten Male drochte ihm auf seinem Wege der Zwang. Kein freier Bogel mehr! Wo blieb da aller Reis des Lebens?

Die blagliche Winterfonne ichien icon ins Bimmer, als er bei feiner Mutter eintrat, die bas Giertorb ben und die forgiam gewärmte Kanne betreuend wartenb am Frühftildstifch fag.

"Bater jagt, er hatte mit dir gesprochen. Was wirst du tun. Lieber?" sagte sie sorgenvoll.

Er ladelte ihr zu. "Mich nicht bange machen laffen. Und zunächst mal ben ganzen Bormittag ins Freie. In der frischen Luft tommen einem frische Ginfalle, Mit bem Arbeiten ift's heute boch nichts."

Er fohr nach bem Frühftild in die Stadt, mietete in einer Pferdehandlung ein Reitpferd und ritt in ben Tiergarten,

"Dat is ooch eener von de reichen Müßiggänger", hörte er eine ichäbig gekleidete Frau zu ihrer Beglette-ring sagen und verzog spöttisch die Lippen. — Reich du liebez Simmel!

Es hatte in der Racht gestoren, die Wege waren sest, auf den blassen Rasenslächen glitzerte es. Die Lust war herb und rein, der himmel hell, gar nicht novemberlich. Axel gehörte zu den Menschen, denen frische Kälte

immer ein gesteigertes Lebensgefühl gibt; das schöne Wetter brachte ihm die freilich unlogische Abergeugung, bag sicherlich noch alles gut werden wurde. Der üble Bind, ber bie Gorgen herbeigeweht hatte, wurde fie auch wieber vertreiben, bachte er mit ber Buverficht ber

Jugend. Die Alleen waren wenig belebt, so fiel ihm schon von weitem eine Dame auf, die ihm zu Pferde entgegentam; fehr groß, fehr schlant faß fie vorzüglich im Ihr Begleiter fah aus wie ein Bereiter aus Sattel. einem Tatterfall. Jest war sie herangekommen, stuste und parierte den Braunen. — Himmel nochmal, das war ja die Riesenjungsrau von Irma Kanzius' Emps fangstag.

"Guten Morgen, herr Steinhoff", rief Fraulein Schaller halb erfreut, halb befangen berüber. Auf bem Londe perstand es sich von selbst, daß man einen Be-fannten begrüßte. Arel war heute alles recht, was feine Gebanten ablenten tonnte.

"Schon gurud, gnabiges Fraulein?"

"Es ist so schredlich langweilig. Da fehrt man eber um, als man eigentlich wollte."

Bie ist's Ihnen benn ergangen, seitdem wir uns bei Frau Kanzius trafen?" erfundigte er sich, indem er an ihre Seite lentte.

"Shlecht. Ich habe Seimweh."

Ch' Also noch gar nicht eingelebt bei Frau von Doipenthal?"

"Rein, und ich glaube auch, es geschieht nie. Ich fann mich an das Leben hier nicht gewöhnen. Richt einma! das Reiten macht Spaß. Immer diese Park-wege nirgends ein Graben oder eine Hede oder irgend was Berninstiges. Ich sprach mit dem darüber"— sie machte eine fleine rildwartige Bewegung nach dem Besteiter — "aber er sagt, die Partwege gehen immer so weiter, und schließlich sommt Charlottendurg und kommen wieder Straßen. Einmal, als wir ausnahmsweise freie Bahn hatten, wollt' ich ein bischen Galopp prodieren; was Bater und ich so Galopp nennen, aber

ba war ber Kerl gleich hinter mir ber, als wollt' ich

bem Gaul bas Genid brechen."
"Der arme Mann tann ja am Enbe nicht wiffen, daß er's mit einer fo perfetten Amazone gu tun bat." "Ja, muß man benn immer so einen hinter sich

"Mas meint Frau Hospenthal dazju?" wich er aus. "Sie fagt, es muß fein.

Run, feben Gie wohl? Gie trägt boch Ihrem Berrn Bater gegenüber die Berantwortung für Gie, um fo mehr, als Sie eine etwas tolltuhne junge Dame ju fein icheinen."

"Ach was, Bater meiß, bag ich fein Widelfind bin

"Ach was, Bater weiß, daß ich kein Widelkind bin und mir allein helsen kann", antwortete sie eigensinnig. "Man muß nicht gleich die Flinte ins Korn wersen", sagte er zerstreut — ein Gebanke war ihm gekommen, blitzschnell wie eine Erleuchtung und ließ ihn nicht wieder los. Bon verbindlicher Allerweltshösslichreit wandelte sich sein Wesen zu einer ganz persönlichen, warmen Befissenheit. Er bog ohne weiteres in einen Geitenweg ein, der sie von der Hauptstraße ablenken und so den Ritt erheblich verlängern mußte. Menn Arel Steinhoff sich vorgenommen hatte.

Wenn Azel Steinhoff sich vorgenommen hatte, jewand zu bestriden, so war er seiner Wirlung so gut wie sicher. Niemand tonnte verbindlicher zuhören, lustiger lachen, teilnehmender fragen. Er sab in das stade, etwas starre Gesicht neben sich und mertte befriedigt, daß seine Mittel versingen. Seine scharse Menschenkenntnis ließ ihn zuverlässig die Gegenstände finden, auf die Johanna am leichteften eingehen wurde,

In der Pension sühlte sie sich nicht wohl. Riemand meinte es so recht von Herzen gut mit ihr; zu ihren Altersgenossinnen fand sie fein Berhältnis. Sie merkte, daß man sie mit lächelnder Aberlegenheit betrachtete, etwa wie einen Jahmne Bären, fie, beren Wort in Sohenfelde alles galt, und wehrte fich gegen diese Ginsichung, indem sie ihre Unnahbarteit hervorkehrte wie ein Jacl seine Stacheln. Nach all dem Unbehagen der letzen Tage spürte sie zum erstenmal die erquidende Diöglichkeit, sich gehen lassen zu dürsen. mnb Bi-be

die der

bet geb

wirf Bint

Tien frank

beftig Eamt Blirbe madit ihnen gefdin Sille meilte nehme fich be Blibe (F

> Mann bren Bid bie fid gelanb berber iden : Unlage bem b

Libers ibre 9 boß fie beß fie Beto Buffoli ions bre 3 Theobo

tino, tinhon lanifore lanifor lanifore lanifor lanifor lanifor lanifore lanifore lanifore lan Serlie

Beffen Berfan Bernau Genen Rojibe ber in

empfindlich. In den Baumwollsabriken gemöhnen sich aber die Arbeiter nicht an den ichlechten Geruch. londern empfinden ihn immer unangenehmer, und deshald lönnen es viele Mädchen nicht länger als wenige Wochen in diesen Fabriken ausbalten. Ein Kapitel ist dem Geruch der Intelien gewidmet. Hier wird u. a. erzählt, daß die Schmeißsliesen ein keineres Geruchsempfinden haben als der Mensch. Dies machte sich ein Mann sunuse, der den Ort, von dem ein lediechter Geruch ausgüng, in einem Zimmer nicht sinden konnte. Er fing ein voar Brummer und ließ sie kliesen: sie kliesen alle gegen dieselbe Stelle der Wand, und es seine sich daß der Geruch von hier ausgüng, du die Röhrenleitung undicht war. Auch die Kiche baben einen Geruchssinn, den sie sur Entdedung der Kahrung benuben. In dem Kapitel, das die Fesiehungen des Geruchs zum klinklerischen Schoffen darlegt, werden auch die faultgen Apfel Schisters erwähnt, die der Dichter bekannslich in seinem Schreibisch batte, weil der Geruch seine Phantasie anverde. Auch manch lustige Gesichichten werden erzählt. So beklaate sich einmal lemand der innen alten Käder darüber, daß dem Brot, wie es terk gebaden werde traend einvas sehle: er fönne nur nicht kazen, was. "Sie baben vollständig recht, derr", erwiderte der Bäcket. Seitdem die Krote mit der Malchine aehaden werden, fehlt eiwas, nämlich das Aronna der merkalischen Sand.

Das Ende der Stalk-vennlage. Die von den Landwitzen und Tamen geschaften gestlichter gestlichten der Sandersen.

* Das Ende ber beuich-edenplage. Die von ben Landwirten und ermern gefürchteten Beuichredepichnarme, die als eine ber zehn anpti-Jann Siegen ichen berichteden ber des eine der geha andetisies in Siegen ist auch in alten Testement angeführt werden, konnten dieber nicht bestömptl werden, da alle Gepenmittel, wie Kaudfewer, Gooddwaden usm, fich als nurfes eber zu wenig reitstam erwiesen. Jose Warts Bliefe, ein mexisconlider Geleheter das, num in besonderen Besterien ein wirstemes Mittel gegen die henistreckunglage gesunden und arprodik. Bindo fellte bei den Gerichteden den Annehmen, die von tarzem große Gediete von Jentralamarisch Areitungen der Kranscheit der Heustrecken sollen und Killgest äußerte und die Iber an der Fortbewegung direkter Els Urstade diese henister bestäten bei kansteit best in kallen Sinta den Karlings Sunnwise Keille ist und er gelagen tanffeit bellie Pinto ben Brillind Empunio Grille fest, und es gelach ibm, burch Abergeien eitrantiee Liere Reinfulturen biefes Bagillus ju gilden Sind beufchenenkindieme in Sicht, so werden Telle ber beberften Schot vond Plantogen mit Lojungen biefer Bagillenfusturen biefprengt, die den Pflanten nicht fa, den, ober die heulchreden zugrunde richten, ebe fie mu Arkfalturen globeren Schoten verüben konnen.

Renes aus aller Welt.

Ein Tenergesecht zwischen Polizisten und Einbrechern. Ju einem Femergesecht zwischen Beamten ber Schuppolizei und Einbrechern fam es in der Racht auf dem Reizelbechplat im Berliner Rord en. Zwei Beamte überrasichten zwei insgesamt neun Köpfe starte sogenannte Weddingkolomen beim Eindruch in ein Konsestionsund Schubwarengeschäft. Die ertappien Berbrecher worsen sich zu Biden und eröffneten ein Schnellseuer auf die Schuppolizisten, die schwer verletzt wurden. Später gelang es, zwei Berbrecher zu verdagien

Grafin Bredborff-Rangan f. Die Grafin Julianne Brodborff-Ranhau, die Mutter bes deutschen Botidafters in Mostau, ift in Annettenbobe in Schlesmig gestorben.

Annettenbobe in Schleswig gestorben. Das Bierlonfo der Recklenburger Bauern, Wie aus Medlen-burg gemelbet wird, hat die ungeheure Bierverteuerung der-ichtebentlich dazu geführt, daß Bauern sich dei den Gastwirten ein sogenanntes Gerstenkonto eingerichtet haben, das beißt, sie liesern einen Zeusner Gerste ab, was sie zu dem Genusse don 35 Mag Bier berechtigt. Außer den Bauern wird es wohl in Deutschland nicht allzu viele Bewölferungskreise geben, die sich berartige "Gerstenkonios" leisten können

allzu viele Bevöllerungsfreise geben, die sich derartige "Gerstenkontes" leisten können.

18 Touristen dom Blit gestreist. And I foll wird uns geschrieben: Zu einer äußerst gesahrellen Bartie gestaltete sich vor einiger Zeit der Ablite von is Touristen vom hoben Dachstein. Während des Abstieges entlud sich ein schweres Gewitzer, das, von deltigem, eine kolde Etunde anhaltenden dageschlag begleitet war Sämtliche 18 Touristen wurden dadet vom Bilbe gestreist und Nieden dewustles liegen. Als sie wieder zum Bewußtsein erwachten, konnen sie sich längere Zeit nich bewegen; wederer von ihnen waren sogar abgestürzt. In eine besonders unglückliche Lage war einer der Touristen geraten, der angeseilt über ein Band abgestürzt war und über eine Etunde kepsahvarts am Gelle hing, oder das man ihn aus seiner kunde kepsahvarts am Gelle hing, oder das man ihn aus seiner kunde kepsahvarts am Gelle hing, oder das Körpergewicht ihres am Gelle dängenden Zoge befreien konnze. Eine Dame, die Tochter eines Wiener Tajschausdesitzers der Leib so einsekfanster, das einer gualden berdrachten Stunde gelang es mehreren Touristen, die zur selben Zeit auf der Dachsteinwarte willen, den sehner Kordingten dies zu beingen. Einer der Touristen, die zur selben Zeit auf der Dachsteinwarte willen, den sehne der Bertie, det unter dem Blibe besonders gestieten: es zeigten schwer der Bartie, det unter dem Blibe besonders gestirten: es zeigten sich der ihren der Kritzende Blibspuren, und einer seiner Stiesel war dem

Ein Dentmal ber Mitter. Die "Reue Burder Beitung" ichreibt: Der Mietter, als ber mabren ichmergendreichen Delbin bes Belt-frieges, foll in Italien ein Dentmal errichtet werben, und gwar

Der Mitter, als der wahren schmerzendreichen Deldin des Wellkieges, soll in Italien ein Denkmal errichtet werden, und gwar in der Kirche von Santa Croce in Florens. Der Esdanke geht don kem Fürsten von Gonzaga aus, der an ein Wart des englischen Lichters Kents anlnübit, dem sufolge man nicht nur die großen Rämer ehren solle, sondern ver allem auch diesenigen, die sie ge-boren und erzogen baden. Der Esdanke ih schön, iht er doch ein Hid Biedergatmachung, ein Schuldbekenntnis der ganzen Welt, die sich in Abenteuer kürzte, ohne ihre Mütter zu tragen. Derdum als Judustriestadt. Berdun, das vor dem Beliktrien den seiner Garntlon lebte, dat die Knlage eines großen Industrie-resländes mit Hafen beidelossen. In die umfangreichen Kalernen verden Arbeiterwohnungen eingebant. Drei der größten französi-den Industriesten sinanzieren den Blan und haben sich durch knlagen für Berkehrederbesterung schon 3000 Arbeitersamisten in dem dieber industriesten Eschier von Berdum angesiedelt. Aberschwemmung im Ibergebiet. Aus Rom wird gemeldet: Die unanshörlichen Regengüsse der einen ausgerodentsich hoben Verleitund erreicht dat und soum noch unter den vielen Brüden Koms durchfließen son. Die ganze Londschoft zu beiden Usern des Ibers sieht unter Basser. Die Bevöllerung dieser Gegenden bei Ihre Mohnungen dersossen. Die Bevöllerung dieser Gegenden bei Ihre Mohnungen dersossen. Die Bevöllerung dieser Gegenden Der Ihmeten Possersamen, den Tivoli bildet, sührt derartiges Gochwasser, den man ihn in die alten Lande, welche noch aus der römischen kalierzeit kammen, absensen muste. Es sei noch dervorgehoben, den find die zeiche Hochwassengen das die Ervergeboben, den find die zeiche Doswasserstellt. Eisendahungsänd in Amerika. Roch einer Beutermeldung aus

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 10. Dez. Tendenz: vorwiegend abgeschwächt. Die Börse cröfinete bei ruhigem Geschäft in lusiloser Haltung. Die Spekulation schritt anfänglich zu einigen Meinungskäufen. wodurch verschiedentlich höhere Kurse erzielt wurden. Aber schon bei der Notierung der ersten Kurse zeigte sich. daß die Tendenz nicht ganz einheitlich war. Krauß Lokomotiven waren eher angeboten. Farbenaktien stellten sich leicht abgeschwächt. Auch Scheideanstalt. Rhenania. Rütgerswerke nachgebend. Bei den Aktien der Maschinen- und Waggonbauanstalt war die Tendenz ungleichmäßig. Klever. Daimler und Karlsruher Maschinen behauptet. Wenig verändert sind Elektrizitätspapiere. Es setzte Licht und Kraft. Bergmann zu unveränderten Kursen ein. Zuckeraktien unterlagen Abschwächungen. Schiffishritswerte sehr still. Einige Banken waren Gegenstand lebhafter Nachfrage. Heimische Anleihen hatten einen ruhigen Markt. Im Freiverkehr sind die Umsätze in allgemeinen Bankverein größer. Der Kursstellte sich auf 120 bis 160. Api 7. Becker Stahl und Kohle ie 3000. Growag 400 bis 450. iunze 350 bis 400. Benz 3225 bis 4000. Gummi Neckar 160. Hansa Llovd 1200. Cem. Remy 500. Andrae 475. Frankfurter Handelsbank 70. Unionbrennerei Kohl 425.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.

>	Camara	ne nu		minaruen P	rozente	all.
	Bank - Aktien	7.19.0	Monti	E .		Montag
	Bk. f. Brouindust			CANTON SERVICE		110 12 14
9	Barmer Bankvers			P SHIRL AVAILABLE TABLE	3500	3700
3	Berlin, Handelsg	es. 4200	3800	O Rein Gebb &Seh	an 2600	2750
	C mmu. Privati			Ith. elektr. Mone	ab 3000	2000
٠	Darmst Nationall	k. 5500		Ra. Maschin, Led	er 7000	5500
a	Deutsche Bank D.Eff u. Wechse	b. 4150			14 00	10000
1	Deut. Vereinaba	nk 1000	000	Rückforth		1500
9	Diskontogesellsei			O Raigerswerke .	. 16500	
4	Presdener Bank Frankfurter Bank	1100			nt 9000	7000
	Frankf, HypBa	nk 1800			43000	34000
	Metnilbank		0 1775	O Schuhfabr, Hers	3000	1900
П	Mitteld, Creditbas Oestr, Credit, An			Sichel & Co	7500	7000
	Reichsbank		0 2000			2000
н	Rhein Creditha	nk 3500				1200
•	Südd. Diskontob	E 6100	6100	Steams Romans		
9	Westbank Wiener Bankvere				1000	800
	HINDER PRESENCE	500	475	Verein deut On	d. 11500	8500
	Deutsch - Ostafrii	KK	-,-	Verein, deut. Oe Volgt & Häffner	1700	1400
	Neu-Guines	-		Wayen & Freytag	2700	3:00
	Dancer Abrile		-	Wegetin Zellstoff Waldhol	6500	6000
Н	BergwAktie	10000		Zucker Waghius Prankenth	6 00	6000
	Bochumer Guß	4	1010	. Frankenth	al 7000	6500
1	Buderus Deutsch-Luxemb	2150		O - Rheingau .	7000	8250
1	Deutsch-Luxemb	g. 6500				
1	Eschweller Berg . Gelsenkirchen .	6300		O Mug. voc	- 121000	30000
1	Harpener Berg	8500		0 -	1702	-
4	Kali Aschersleben Kali Westerregels	. 2200	0 1500	O Transport-Akti		4000
1	Klöcknerwerke .	2500	0 2200		325C 41500	3100
I	Mannesmann	3800	0 3000	Nordd, Lloyd		8250
1			0 1225	O Oest SadbLom	b	
	Oberschles, Eis	1800	0 1625	O Baltimore Ohio .		-
1	Oberschi. Ind. Car Otavi Minen-Anl			Reny	4500	4000
1	Phônix Berghau .	. 37000			10500	8000
1	Rhein, Stahl	47.000	-,-	I poeret wourse	10500	9000
1	Riebeck Montan .		6000	Contibank	. 250	270
1	Telius Bergbau . Laurablitte	4000	3500	Prkf. Handelsban		70
1		. 180200	Lead	Grodkraftw. Wrths	4280	4250
1	Brauereien			Hansa Lloyd	. 1250	1250
ı	Henning, Brauere	10000	7000	Krügershall		1500
ı	Schöfferh Bindin Werger Brauerei	000		Mainzar Gas	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	9000
ı	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T			Meyer, Textil	. 600	
L	Industrie-Aktle		8	PLASTALLET WARROW		
Г	Accumillatoren	15000		Ufa	. 2750	2750
1	Adler Oppenheime		2000	Stantonaulana		
ľ	A. EG. (Stamm)	9500	8000	Sinnispapiere	6 7 4	
ı	Anglo Guano		21 00		1 1	de la
ı	Aschaffb, Buntpap		-	5% D. Reichsanl, 1-	90	70
L	Aschaffb, Zelister Badenia		17000	4900	800	
ı	Bad Anilin u. Soda	24500	2000	31/10% D. Reicheanl	1750	380
ı	Badische Uhren	12000				1700
П	Sayer. Spiegelglas	0.00	11000			
ı	Beck u. Henkel . Bergmann-Elektr.	3000	5000	4º Schutzgeb, 08-11		-
L	Bing Metall	50 0	300	Sparpramien 19 .	-00	830 -
ı	Bing Metall Bies u. Silb. Breub.			3 /se Pr. Kons., kb. to		300
ı	Breuer (Stamm) .	8000		300 -	850	525
1	Brockhues Brown Bovery & Co.	9000	6000	4% Bad. Anlethe 0		
ı	Cement Heide Derg	1,000	1 000	4'/ Bayr. EAnt. 0	800	757
	Larietadt .	7500	62.0	200		500
П	Chem. Albert		-	4% Hessen 89 u. 69	-,-	
L	Goldenberg	45000	44000	3'/s'is Heas. abgest.		-
Н	Griesheim .	16200	15000	3% Hessen		
ı	· Weiler	20000	13500		1000	
	Daimler	3500	3.00	b) Auständische		100
	D. Eisenhandel Dingler Maschinen	5000	19500		O March March	
	Dyesers, & Widm	000	4000	6% Oest, Goldrente	-	280
	Eisen Kniserslaut.	2:00	3000	4% Oest Stuaterente	N CONTRACTOR IS	=
	Eisen Meyer	2500	3400	5% amort Rum, R. 00 41/2 Rum, Goldr 13		3500
	Elberfeid, Farben Enginger Werke	2 000	16000	4% amort, Rente k.	1	1200
18	Essling Maschinen	8100	6000	4% amort. Rentei850		-
	Easting Muschinen Faber Heistift	Control of the last	14.00	4% Türk, AdmAni, 4% Türk, Bagdad I 4% Türk, Bagdad II 4% Türken 05	==	10500
	Faber & Schleicher Fahr Gebr.	E000	2000	4% Türk, Bagdad II		11500
	Felten & Guilleaume	36000	34000	4% Türken 05		-
	Feist Sektkellerel	2000	1400	4% Türken 11 Zoll 41/40 Ung. Staater.	State and L	9750 3600
1	Frankfurter Hof . Fkf. Masch. Pokorny	8000	80 0	4% Ung. Golde.	==	3750
	Fuchs Waggontabr.	4 00 2500	3000	4% Ung. Golde 4% Ung. Staater. 10	1	600
II.	Sanz, Ludwig	1100	1400	5% Mexikan, innere		10000
	Gold-u.SubSch.A. Goldschmidt, Th.	21000	19500	4 Volte Irrigat Ant	==	00000
	Grittmer Maschines	17000	14500	41/2% Anatolier I	3	15000
	Grûn & Billinger .	5000	15000 5500	3% Salonik Monastir		
K	Hammers, Spinn.	12500	11750	Stadtanielhon a		1
	Heddrah Kuptorw Holzverkohlung	5000	4400	Charles amount of hitting little 1914		1750
-	Hapert Muscainenf.	11600	11250	Obligationen	1 10	1
	Hindrichs Aufferm.	4750	5000	4% Pr. BCrBk, 31		-
	Histon Kapfer	49000	4 000	sing Rh. HB Mannh.	=	==
2	Hoch- und Tiefbau	2,00	3300	4% Nass, LBank 23	==	==
	Hochster Farow	16000	1 600	31/94/0 L.U-X	-	
Ю.	Hydrometer	4000	3500	31/10/0 L.F-L		
8	Karlsrub. Maschin.	5000	4000	19/3 Biebr. Stadtanl.	===	==
1	Conserven Braun .	1700	2000	4% Frankfurt, v. 14	100	==
J.	Lraus Lokomotiv.	13000	8500	4°/0 . v. 19		
1	ahm yer	11500	7750	BUNNS - LIE O	==	
R.	licht und Kraft	9000		4% Kölner 17, Abt. 3	==	
1	Adenscheid	5 50	3500	4% Mainz 1889 8 u. T 14	==	
1	Setuligoselisch. Fkf	3000	2.00	470 " U von 19		-,-
	diag	1600	1800	W von 10	-	
_	LOOKING		1200	cho Wiesbaden 1900	***	
	Oberursel	16,000	12000	4% . 1908		***********
1	Peter Union	1500	8000	6% a 1912	State of the last	77
		1000	1400	31/4/10 . 1879		7
				THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.		

Berliner Börse.

S Berlin. 10. Dez. Die Aussicht für eine aller Voraussicht nach nunmehr dauernde Wertbeständigkeit der Papiermark hat die bisher in der Geldentwertung liegende Hauptursache für die Aufwärtsbewegung der Effektenkurse beseitigt und damit den Anreiz zu weitoren Papierkäusen stark vermindert. Die Börse stand daher auch zu Beginn der neuen Woche unter dem Zeichen großer Lustlosigkeit. Die Kurse erfuhren bei überwiegender Verkaufsneigung, die mit der Notwendigkeit der Geldbeschaftung für die

kommenden Steuern und mit der Befürchtung weiterer Exekutionen zusammenhängt, weitere Rückgänge von einigen Billionen Prozent. Stärker waren die Rückgänge bei Riebeck-Montan und Stolberg Zink, demgegenüber verzeichneten einige Waggonsktien mäßige Besserungen. Bei überwiegend stillem Geschäft bröckelten die Kurse zunächst weiter mäßig ab. Von festverzinslichen Werten standen deutsche Reichsanleihe und preußische Konsels wiederum erheblich niedriger. Auch Valularenten schlossen sich der Abwärtsbewegung an. Am Geldmarkt war täglich kündbares Geld zu Sätzen von ¼ bis 1½ Proz. reichlich angeboten. Die Devisenpreise wurden bei zumeist unveränderter Zuteilung wieder mit nur geringfügigen Abweichungen gegenüber Samstag, und Dollarschatzanweisungen und Goldanleihe bei voller Zuteilung zu ie 4.2 festgesetzt.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.

Freitag Montag

Staatspapiere 7	2 - 10 12	and returned to	7,12.	10,12
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		Felten&Guilleaume	34000	129000
		Gelsenkirch, Bergw	53 50	B2500
		crespeim Chem	17-000	
		1. f. elektr. Untern	0400	
	80 90	Gotha Waggon	6200	
	50 900	liankethal	4450	
31/9 6	00 590	Hirsch Kupfer	58000	47000
	00 2700	Hartmann Masch.	3900	-,-
		Ho smann, Ph.	2250	-,-
6 Preuß. Consols . 5	10	Hann Wageon	14000	
	20 450	Höchst Farbwerke		15000
		i umbold Maschin	26000	7 00
Company of the Compan		Harpener Bergban		7 030
	II II	Hohenlohewerke.	3 000	23500
		ilae Bergbau	46000	41000
		Kali Aschersteben	18000	16 00
The state of the s		Koetheim Cellulose		
		Kattowitz Horgbau	51000	==
The contract of the contract o		Körting G br	6300	The state of
(U) (V) (U) (U)	DAMES OF BOOK	Köln-Rottweller	8250	€500
Bank-Aktien. In	14 In 56	Laurah itte	18000	17500
	000 37000			
Comm. u. Privath. 49		Linke-Hoffmann.	24000	-
Darmstädt, NatB 70		Lindes Eismaschin.	4400	4:00
Deutsche Bank 9 3		Loowe u. Co	25 00	
	750 16500		35500	31500
Dresdner Bank 56		Oberschies, Eisenh	20500	18000
Mitteld. Creditbank 30		EisIud.	2 000	22000
	80	Orenstein u. Koppa:	30000	287.0
Meliciadana 17	000	Phonix	11750	13000
	BOOK DESIGNATION	Rh. Braunkohlen	37000	3 500
IndustrAktien		Rheinstahl	0300	34500
Albert Ch. Werke 470		Riebeck Montan	63000	54000
Adlerwerke 225		Rombacher Hatte	21000	18900
Allg. ElektrGes. 970		Rhein. Metall	7 00	6100
Aschaffenb. Zeilat 137	THE RESERVE TO SHARE	Hatligeber Waggon	9000	- TOO
AugebNürnb. M. 230		Sachsenwerk	2800	2700
Bad sche Anilin . 243 Fergmann, Elektr 129		ichuckert.	40000	3 000
Bingwerke 600		demens u. Halske	9520	35.50
Hismarck-Hütte	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	Westeregeln Alkali	2000	
Bochumer Gufstah 610		Zellstoff Waldhof	4500	21000
BrauereiSchultheiß 675		111111111111111111111111111111111111111	7500	7100
Buderus Eisenw. 210		fürk. Tabakregie .		
DeutLux: Bergw. 550		Otavi Minen	40000	36000
Deutsche Maschin 630		Neu Guinea	8500	7100
. Waffen			4500	,.00
. Petrol. 167	50	Argo Dampf		
. Erdő 800	00 41000	Hamb. Paketf	41500	37 00
Railwork. 400		HambSüdamerika	48500	35000
Daimler 3 0	0 3300	Hansa	17000	15500
Elberfeld, Farbent, 20 Elektr, Licht u. Kr. 100	00 20000	Nordd Lloyd Schantungbahn		8603
THE REPORT OF THE PARTY OF THE	00	COMMITTING DADE + -	3700	3600

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben.

W.TB. Berlin,	ilin, 11 December. Prabiliche Aussahlungen für						
The state of the s	8 Dezem		10. Dezember 1928				
	Geid	Brief	Geld Brist				
Holland 1 Guld.	159 0000	1004000	1596000	1604000			
Buenos Aires 1 Fes.	1316700	1343300	1316700	1323000			
l'eigien 1 Fro.	193515	194485	1935 5	19 485			
Norwegen 1 Kr.	626430	629570	626430	6 9570			
Dånemark 1 Kr.	748130	749870	746130	7498.0			
Schweden 1 Kr.	1101240	1106760	1105230	1110770			
Finnland 1 finn. M.	103740	104200	103740	104260			
Italien 1 Lire	185145	182455	185145	182455			
London . 1£ Sterl.	18254750	18347500	18154750	16347500			
New-York . 1 Doll.	4189500	4210500	4189500	4810500			
Paris 1 Frs.	219450	920550	219450	220550			
Schweis 1 Frs.	730170	733830	730170	733330			
Spanien 1 Pes.	546630	549370	546630	549370			
Lissabon . 1 Milreis	157612	155388	154612	155338			
Japan 1 Yen	1995000	2005000	1995000	2005050			
Rio de Jan. 1 Milr.	395010	396990	395010	394950			
Wien 100 Kr.	5983	6015	8985	6015			
	123690	194310	123690	124310			
Prag 1 Kr.	47281	47519	47231	47519			
Beigrad 1 Dinar							
Budapest . 100 Kr.	22344	22456	99344	22456			

Bumänien (Bankonten): Über 500 Lei 20 449/20 551. unter 500 Lei —.

Eine Goldmark am 10. Dez. = 1 Billion Papiermark. (Nacn dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 10. Dez.: 4210 500 000 000 Mk.

Heutiger Umrechnungskurs der Dollar-Notgeldscheine der Industriegemeinschaft für wertbeständiges Notgeld in Biebrieh: 1 Dollar = 4.2 Billionen Mark.

Weinbau und Weinhandel.

m. Oppenheim (Rheinhessen). 10. Dez. Nach und nach hellt sich der neue Wein bereits und man kann auch schon von einem recht zufriedenstellenden Erzeugnis bei den sachgemiß verbesserten Gewächsen sprechen. Im allgemeinen kann man den 1923er als Mittelwein bezeichnen, der recht oft besser als der 1922er sich anlassen dürfte. Die Menge dagegen kann keinesfalls zufriedenstellen und diese Tatsache einer Mißernte ist es auch, die den Weinbau im höchsten Maße schädigt und es ihm kaum möglich macht, die erforderlichen Dinge, die er für teures Geid ietzt beschaffen müßte, Dünger, Kupfervitriol, Schwefel und anderes, zu erwerben. Der Weinbau ist durch das eine Mißlahr in Verbindung mit den unglücklichen Zeitverhältnissen wieder in seine trübsten Zeiten zurückgeworfen. Man kann daraus sehen, daß Weinbau eine unsichere Spekulation ist und bleibt. Was das Weingeschäft in Rheinhessen anbelangt, so ist es belanglos. Es fehlt der Absatz nach dem unbesetzten Gebiel. Die Weinbergsbesitzer geben ihren Wein nur wertbeständig her, was man ihnen nicht verdenken kann und so kommt es, daß nur gegen Goldmark oder gegen Franken Abschlüsse zustande kommen. Noch vor einigen Wochen brachte das Stück 1922er 1400 bis 1800 Franken, hier, in Nierstein und in Wackenheim wurden 2000 bis 2800 Franken und werschiedentlich 2000 Franken und mehr bezahlt. In manchen Fällen brachte das Stück 1922er 650 bis 800 Goldmark und in letzter Zeit das Halbstück 350 bis 850 Goldmark. 1923er kosteie 1000 bis 1300 Franken in einzelnen Fällen. In Siefersheim wurden für das Stück 1923er 1500 Franken erlöst. Für das Stück 1921er wurden in Nierstein 3000 Goldmark bezahlt, m. Ven der Masel. 10. Dez. Ebenso ungünstig wie in den anderen Weinbausebieten war auch das Herbstergebnis an der Mosel. Es war eine Mißernte. Die Besitzer werden zu tun haben, wenn sie in der nichsten Zeit durchkonmen und ihren Weinbau effigen wollen. besonders dieienigen, die über kein nennenswertes Lauer an literen Jahreingen mehr verfügen. Im Gebiete der Untermosel koötete da-Fuder 1922er 600 bi m. Oppenheim (Rheinhessen). 10. Dez. Nach und nach

Di

G Ra

Be

und

(Ge

iu le gelud an b

Gel

ober bait sahlu Ruhl

Ge.

Billa 1904.

Min b

wird heller Mässel signel als 1 arok. werth Berlö

Tild)

Danso Fri Hatt

ober händi nu ? Berite

Jun?.
für Dias
Moss
Aun
kalbio
Morit

Defterreichs Sanierung.

Die Zeit liegt noch nicht weit zurück, in der die österreichische Währung das Beispiel der größten dis dahin gekannten Finanzkatastrophe außer Außland gab. Vor kaum einem Jahre konnte man für 1 oder 2 deutsiche Reichsmark sich eine Hunchertkonennote kausen. Wenn man heute diesen Wunsch hat, muß man hierfün. Wenn man derte diesen Wunsch hat, muß man hierfün. Wenn man derführen Wark hinlegen. Diese verschiedene Bewertung der Krone gilt allerdings nur, wenn man ihr die Mark gegensberktellt. Im übrigen ist die ökterreichische Kronen, Gntwurzelt, mit Reparationen belastet und genötigt, das Beamtenheer der alten Habsdurger Monarchie zu unterfüßen, wuhte sich der Staat nicht anders als durch Instation zu belsen. Rach vielen vet geblichen Bittgängen der Osterreicher bei den Rachdarsstaaten, auch in Genf. hatte sich der Böllerbund zu einer Tat erwannt. Deutschöfterreich wurde eine Unleihe über 650 Millionen Schweizer Franken zugesagt, um die Deckung des Kehlbetrages im Staatshauskalt in den nächsten beidem Jahren zu ermöglichen, wenn es eine Finanzkontrolle annahm, ein Sanierungsprogramm vorlegte und das Parlament der Regierung eine Generalvollmacht sür 2 Jahre erteilte, das Sanierungsprogramm vorlegte und das Parlament der Regierung eine Generalvollmacht sür 2 Jahre erteilte, das Sanierungsprogramm den die Kegierung im Einvernehmen mit dem Generalsommisser der ihren der Kegierung des Budsgets durchzusühren, so darüber hinaus jede Andes rung, die die Regierung im Einvernehmen mit dem Generalsommisser der hinaus gete Andes der Geld bringend ans herz gelegt, seine Produktionsssähigkeit zu steigern und nur noch 10 vie zu verdrauchen, wie es erzeugen könne. Da die Vöstreburdelise nicht sofort stüssig gemacht werden fonnte, der Staat aber Geld brauchte, nahm er bei den Banken eine Anleihe von 30 Millionen Goldstronen auf, zu der später eine zur Zeichnung ausgelegte von 20 Millionen

Goldtronen trat, um der Notenpresse nicht wieder Arsbeit zu geben. Als die Hisse Sölferbundes seit zus gesagt war und die Regierung energisch an Resermen heranging, wurde das Vertrauen der Bewölferung zur eigenen Währung wieder geweckt und der Klucht aus der Krone ein Ende bereitet. Der Dollar war von Monat zu Monat geringeren Schwankungen-ausgeicht. Roch im Jahre 1923 betrug die Disserenz zwischen dem höchsten und tiessten Kurs sür die Devise Kem Port 1400 Papierkronen sür einen Dollar; im April 1923 waren es nur noch 15 Kronen. Die Spareinsagen bei den großen Wiener Banken erreichten im Dezember 1922 knapp 28 Milliarden Kronen, im Januar 1923 betrugen sie schon 40 Williarden, um die zum Mätz 1923 auf 55 Milliarden Kronen zu steigen. Die Anlagen in den Sparkassen fliegen von 30 Milliarden im Dezember 1922 auf 400 Milliarden im Juli 1923. Es ist also anzunehmen, daß die Kapitalausfuhr nicht nur zum Stillskand kam, sendern daß ins Ausland und in Truhen gewanderte Kapitassen micht zurückehrten. Die Sanierung der Staatssinanzen macht gute Kortsschrifte. Das Desigit, das noch im Januar 1923 über 400 Milssiarden Kronen hinausging, im Kedruar 374 betrug, ging im Mätz auf 308 Milliarden Kronen zurück, während die Sanierung der Staatssinanzen macht gute Kortsschrifte. Das Desigit, das noch im Januar 1923 über 400 Milssiarden Kronen hinausging, im Kedruar 374 betrug, ging im Mätz auf 308 Milliarden Kronen zurück, während die Staatsssianzen mehr und mehr gesundeten, gerieten Sandel und Industrie in eine schwere Krise. Das Kublistum hieft mit Einfäusen zurück, aumal sich der Index in den Estaatssischung einsten Sander in den ersten Wochen der Stabissischung seinte, vielleicht eine Kosse der übertriebenen Goldkronenstallusation, die Whackhodung griff auf die Industrie über deren Exportsähigkeit ichon mit der überspannten Indexentlohnung geschwunden war. Der Rechenschaftsbericht des Veren Exportsähigkeit ichon mit der überspannten Indexentlohnung geschwunden war. Der Rechenschaftsbericht des Verens der Wochen der Bereitse d

industriellen für das Jahr 1922 flagt über die wachsende Konfurrenz der Tschecho-Slowafei und Deutschlands und die infolge der Geldtnappheit (seit der Sanierung) hervorgerusenen verlustreichen Iwangsversfäuse. Biele Betriebe mußten stillgelegt werden: Arsbeiterentlassungen in großem Stile wurden durchgeführt. Die Jahl der industriellen Arbeitslosen died sich die Sende September 1922 lange Monate hindurch mit etwa 30 000 Köpsen, etwa der 200ste Teil der Bevölferung, gleich, stieg aber die Ende November 1922 ichnell auf 90 000, die Ende Februar 1923 auf 150 600, asso den 40sten Teil der Gesantbevölferung. Dabei wurde in vielen Betrieben noch die Kurzarbeit eingessührt. Am meisten litt unter dieser Absahtrise die Metallindustrie. Der Umstellungsprozeß der Produktion an sich und der sinanzielle Wergang von der Papierkrone auf die stadisster Krone vollziehen sich sehr langiam. Der Außenhandel soll sich nach einer ansänglichen Beserung wieder verschlechtert haben, doch sind zuverlässige Jahlen hierüber nicht zu erlansgen. Auf seden Fall ist er starf passiv. Gewissen Vorsteil konnte die österreichische Industrie aus der durch die Ereignisse an der Kuhr hervorgerusenen Lahmlegung vieler deutscher Wettbewerber ziehen. Indust die Ereignisse an der Kuhr hervorgerusenen Lahmlegung vieler deutscher Wettbewerber ziehen. Iedenfalls hat die Arbeitslosenzisser sich auf 80 000 Mitte Oktober verringert. Optimistische Wirsschaftspolitiker sind der Ansicht, das die passive Zahlungsbilanz durch den Eretrag österreichischer Ansagen in den Gutzessichen werden fünnte:

Die beutige Ausgabe umfaht 10 Geiten.

Sauptidrijsleiter: Bermann Bettid.

Berantwortlich für Bolitif und Sundet: D. Betild; für Unterhaltung, Ctadinadrichten und ben übrigen Schrifttell: & Gunt het; für die Anzeigen und Rellamen: S Dornauf, familich in Wiesbaden. Orna und Berlag ber 2. Scheffen bergichen Buchbruderet in Wiesbaden.



Das

Haus Neuser

bringt Hervorragendes in

Eleg. Kerren- und Knaben-Kleidung

Sport - Auto - Civrée

Sämtliche Kleidungsstücke sind in ersten Werkstätten gearbeitet und in Bezug auf Passform, Verarbeitung, Eleganz u. vornehme Ausstattung der feinsten Maßarbeit vollständig ebenbürtig. Eine reiche Auswahl preiswerter Qualitäten läßt, selbst den verwöhntesten Geschmack, das Richtige finden

Ernst Neuser

Wiesbaden

Fernsprecher 274 Kirchgasse 42.

Sonntag, den 16. Dezember, von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

727

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen.

Raufmannifdes Berfonal

Brandetunbige Vertäuferin gesucht

Schweinemest eret und Aufiden it Geldäft R. Beftminfel, Geufa fie 7.

Gewerbliches Berjonal

Strantenjam iter iu leibendem Rind fofort gefucht. Ungeb. u. D. 651 an den Tagbl-Berlag. Dausperfonal

Geb. Haushälterin oder Stuße in fl. Saus-bait bei angemessener Be-sahlung per lofort gefucht Rubbergitrafte 9.

Rödin geludt

eber Sausdame, bie gut fochen tann, ju Dentich ipred. Auslander-Framil. Billenbausbalt: Lobn in Devifen. Rab. vorm. b.

Rithelmitraise 42. 3.
Sel ständige illingere Röchin

neben bausmädden Billa gefucht sum 1. 3an 1924. Fran enlobn. Bor ellen mit Zeugniffen am Rittwoch von 4-6 Uhr In ber Ringfirche 10. 2.

ess. Mädchen

u Rindern und für ben bausbalt gelucht. Gute Berpflecung u. Begabt.

in Baluia. Raeufer. Bartitrake 43. 2 St. Gejucht

wird aum 1. Januar ein belieres, nicht au junges Möden, das servieren, bligeln und nähen tann, als 1. Hausmädchen, in prök. Billenhaushaft, bei wertbestämdigen Gebalt. Berlänlich Vorstellung Saus "Berafried", Kosselstraße 22.

Braves Dadden per lofert acludt Abelheibitrafe 75. 1.

ucht Mbolfitrage Anhtiges jg. Mädde 1

u 2 fl. Kindern u. ctm. dansarbeit lofort gelucht. Frau Wachender t. Hattenbeim am Abein.

3uverl. Frau weber Blädchen, das lelbstiandig locken t. tagsüber in Ausländern refucht. Beritell. nachm von 3—4 Reudorfer Stroke 3. 1.

fäft. Mädden ur Dienslags und Frei-bas ie 2 Stunden gel. 1. Seb. Schenkenderfitt 2 Junges beff. Mädchen falbtags ob. gang geiucht Morititrate 56, Bart.

Buverl. Diadden eber Frau über Mittag grindt Riftoriofirake 29 Stundenfrau joiort gel. Bener. Langante 27 Stundenfrau

für fi. Sauskalt gelucht Käheres bei Wolf, Kleift-freite 5. 3 fins. Stundenmädden od. skan set Egist Stroke 36. 2

Sanbere auperl, Gran einige Toge sum Buben wiucht Kirchgaffe 70. 3.

Mannliche Berfonen

Raufmannifches Verjonal

Tücktiger solventer Stadtpertreter ben Lebensmittel Groß-iandlung gegen wertbeit. Itopision gelucht Ofi. u. 1648 Tanbl. Berlau. Robeutende rheinliffe 3i arettenfabrit

ledt für Micsbaden und Amgebung tüdtigen rüb-ngen beitein eführten

Bertreter. Ingebote unter 21. 759 an

Gewerbliches Berfonal Ber leiftet Gartenarbeit chen Derren-Ansun und Gletot? Rab aw. 3 u. 4 105bacher Straße 27.

Schaufenster - Dekorateur

In Trage kommen nur erste Trmen der Reiderstoff-, Seidenstoff- und Damentonf ktions-Branche. Gef ang bote un'er 2. 651 Jagbl - Verlag.

Gtellen-Geiuche

Beibliche Berjonen

Raufmannifches Berfonal

Rontoriitin mit 5%1. praft. Tätigleit jucht per loiert Stellung. Gute Zeuaniffe aur Ber-flieung. Gef. Offert u. 20. 844 an den Tagbl-B

Dausperfonal

Wo

fann ja intell Frantein, 20 Jahre alt, die feine Rüche erfernen? Offerien u. 3. 649 Taobl Berlag u. B. 650 Taabl-Berlag

Erfabrene Saualinas-und Rinder dweiter lucht lofort Stellung. Off u. 7. 650 Tanbl-Berlag

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

B. Obelfau mann

fucht fich su peranbern. Diferien unter 21. 8675 an Biesbaben.

Int. ig. Herr

sum fofortigen Gintritt gefucht. Bewerberinnen, bie auch die Buchfaltung mitilbernehmen, werben bevorsugt. Gefaligablung in Franken. Angebote unter Beifugung ber Beugnisabidrifien und eines Lichtbilbes unter 2. 649 an ben Tagbl. Berlag erb.

Tüchtige geübte

Sandhohlfaum= Näherinnen

für beffere Damenmafche per fofort gesucht. Borlage einer Probearbeit erbeten.

Wäschefabrik Bedhardi, Kaufmann & Co.

Mainzer Straße 103.

Wir suchen noch einige jungere tüchtige

Näherinnen f. Herrenwäsche

Rheinische Wäschefabrik A.-G.

ber Rolonialwaren- u. Delifateffen-

branche per fof. oder fpater gefucht. Diferten mit Bilb unb Beugnisabichriften u. F. 651 Tagbl. Berlag.

Die L. Schellenberg'sehe nebstruckerei Wieshaden

setzt/druckt/bindet a les für Handel und

Dermietungen

Diabl Bimmer, Dani. :c.

3mei möblierte Zimmeg mit voller Benfion au oerm, berrnmübligaffe 9, Derm, Berrnmith 2 remis. Rriner.

Fremdenheime-

3immer a 15 France die Boche, au om. Reu mobl. Beniralb. Connenberger Str. 24. Mietgefuche

Suche per iofort 2-3 - 3im. Bohn. nebft Küche (unmöb i rt) gegen rute Riete Offert. u M. 60 Tagbl. Bert g. Meit. tuliges Chepauc

fucht möbl. Wohnung pon 2 bis 3 Bimmern moalichit mit Gingelfüche

möglicht mit Einzeltüche.
Manjarde und Keller.
Jahlung in Devijen. Dit.
u D. 649 Tagbl. Perl.
Aa Mann incht einfach möbl. Jim., beisb., etwas
Küchenbenub. erwunicht.
bei netten Leuten. Offert.
u. E. 650 Tagbl.Berlag.

Junge Dame, mit 3%i Rinde, lucht 1 ober 2

Wiesbadener Tagblatt.

schön möbl. 3immer

mit Küchenbenutung ober ganzer Benfien gen aufe Devilenberablung, für sof ober 15. Desor. Off. u. B. 616 Tagbl.-Berlag.

Franzose ludt für feine Braut möbliertes 3immer

mit Klichenberun. Rahe beständige Miete und Ab-Bahnbof, auf sofort. Off. stand isfort gesucht. Off. u. T. 649 Tagbl-Berlag u. U. 651 Tagbl-Berlag.

Brautpaar (Frans.) lucht möbl. Zimmer mit etwas Küchenbenus. Off. mit Breis u. M. 640 an ben Tagbl. Berlag.

boon most. Jim nec in gutem Saufe. Rabe bes Babnhofes, auf einige Bochen lofort gelucht. Annebote mit Breisangabe unter M. 651 an ben Tanbl. Berlag.

2 mool. 3imm:r mogl. separat. su Buro geeignet, jofort geiucht. Offerien unter W. 651 an den Tagbl.-Berlag. Laden, ferner Bureau, n. Lagerr. 111 m. ob. I. gel. Engel. Abolifitage 7.

Laden

Langnaffe, Kirchgaffe ob. Michelsberg, gegen wert-beständige Miete und Ab-ftand infort gejucht. Off.

in befter Gefchatslage von Biesbaten fofort ju mieten gefucht. Offerten unter D. 650 an

(girfa 120 Quabratmeter)

für Großbandlung zu mieten gefucht. Rabe Bannhof. Goorer Laden mit Reben- und La erraum tann event dur Berfugung gestellt merben. Ofierten unter R. 631 on ben Tagblatt Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

Wohnungstaulch! 5 3immer, Nerobergitz, gegen Wohn, nabe Babn-bof gesucht. Offerten unter E. 649 an ben Tagbi.-Bi. Wohnungstausch!

Limburg-A iesbaden Geboten: 5-3im. Wohn. eriter Lone in Limburg a. d. Lahn. Gejucht: 3-3. Wohnung in Wiesbaden. Rah. bei Sirich. Schwal-bacher Strake 43. 2.

veldvertenr

Rapitatien-Ungebote Bardarlehen

in Goldm., Francs, Doll., Gulden gegen Sicherheit.
Berte (Hap.) prompt u. die leiben gei. als 1. Sun, dielret. Delveau, Müdes- geimer Strake 9. B Us. Off. u. D. 642 Taabl.-B.

Rapitallen-Gefuche

Wer mothe Rapital furs'riftia gewinnbring mertbeit rifitolog anieg. ! Off. u. U. 650 Tanbl -B

2000 Dollar

auf langere Zeit gegen entiprechende Zinfen von Geschäftsmann gesucht. Mehrfache Sicherheit por-handen. Diferten unter U. 646 an den Tanbl. B

1000 franz. Francs

gegen Sicherheit und hohe Binfen gelucht Offerten unter 28. 648 an ben Tanbl.-Berlag

Rleiner br. einjähriger

Hund

treu und madlam, billig in auto Sande abspaeben. Capell,

Rauentaler Strake 5. B.
Gelegenheits auft.
Stand ihr (Barod) und Maraboufragen billig au berfaufen. Näh. Bertram-firake 13. Harlerre.

Damenpela

(neuer Jobel-Fuchs) billig von Brivat abzugeb. An-fragen unter S. 649 an ben Taghl-Berlag. Sch. Seal-Cleftr.-Damen-

Belgmantel

Zur **Gründung** einer A.-G. der Textilwarenbranche

auf wertbestandiger Basis, im Ans hluß an bereits seit Jahren besteh nder G. m. b. H., werden noch ein ge schnellentschlossene Herren als

stille Gesellschafter

mit wertbeständigem, auch kleinerem Kapital gesucht. Even'. auch Auslander. Größ. Kapital reits vorhanden. Anfr. gen erb. unter B. 651 an den Tagbl.-Verlag.

Amerilaner sucht moderne Billa

Offerten unter I. 651 an ben Tagblatt-Berlag.

Bertäute

Brivat-Berfaufe Junge frijdmelt. Suh Boiteiger Strafe.

Zettes Edwein

4% 3tr., absugeben gegen wertbeständ. Jahlugg od. su tauschen.
Wilhelm bedelmann.
Banrod.
Station Kettenbach i. R.
Telephon ?

3mei Echweine à 150 Bib., ju vert. Dot-beimer Straße 123. D. 1 t. Reizendes

me hu missefhen!! 2 raffenreine. 1/4 3. afte Reboinicher nebit 1/4 3. after Sündin. eine gute Randoline (neu) bill. au pert. Defenenstr. 24. 3 r.

fait neu. Größe 44/46, für 300 Goldm. auch Devilen. au verf. Anfragen unter T. 650 an den Taabl-Ni
Elea. Dam. Belsmantel, Walabu, dr. fast neu, modern, billig au verf. Reugalle 19. 2 r. Ma tajud sparnitur

2 rassen. 3u erfragen Belggarnitur.
Seerobe-parabe 1, 3.

u. gebr. Sealplischmantet
Schäferbindin. Abr. im
Schäfer

Fait neuer Pelz Alastafuchs, neue Betts Ueberbeffen (Sandarbeit), neue große Buppe und fl. Auspen, Buppenbett und Stüblichen bill, geg. Devil, au verl. Kleiftftr. 13. B. L.

be l' ballel mit Oveffumtragen. fow. Collet famutz. R. i et, preiswert zu verfaufen. Kuns, Scharnborifftrage 2. 2 Ife

Blan. Damenmantelitoff, Gdlieht., getr. Rnaben-Unt f. 13-14i., Strumpfe, Frauenwälde ju vert. Scheife ftrage 5, 3 lints.

Lafettfleid für i. Madden, 100 Bres. u. eine Babn-Buppe für 20 Fres. au vert. Schenten-

Jadenfleid

Gabardine. Gr. 46. beige, für 60 Billionen absua bet Röhler, Ablerfir. 60. von 10—12 Uhr vorm Rener Mantel, ichw., Belour de laine, (Gr. 46). Strickweiten u. Seiden-Trifotlbulen prw. au vf. Bärenitr 2. Kondit. W.-Mantel b. beifmann. Kildesbeim. Etrake 23. 1. Einige Angüge für Gefellich... Straße und Arbeit. mittl. Gig... ab-reifehalber billig au per-faufen; ebenda

Bogelfäfig mit Ctanber. Beder, Un ber Ringfirche 10. 1. Welbar, Manug su vert. Berbe, Arnbiftrage 9. Getrag. S.-Ubergiel e. ichw., m. Fig., 20 Goldm. Weitendstraße 34, 3. Ei ter-Balctot u. Lodenmantel, it. Gig. Anaben-Ans. Mant. of. Bubolph. Marftraße 69. "Molbed". 2 If. Ron irm. Anguge

buntelbl. pert. Ludolph Maritt. 69, 1. Balbed". Herren-Mantel

nou. Spiegel, ca. 3 kg Roshaare su vert. Abresie im Lagbl. Berlag. Dy Lads Spangenichube (39), Schlittichube (33), Bierbestall, Kauflad, bill au vert. Delenenstraße 22. Dinterb. 2 t. nur nachm Be Lads Spiegel (20140) Dinterk 2 t. nur nachm R. Lad Salbich. (39/40) au pert. Abelheidftr. 61. 1. Ecid. Rampenidirm. Spardichen mit Badolen billig au verk. Senning. Doubeimer Straße 75. 1.

Geweih: **Uus** tattung filr herren ober Ebsim, und ein Rollidreibtlich

preiswert absugeben Schmalbacher Str. 78. Pianino ibettige Schlafzim. - Ein-richtung. 2 egale Betten mit Rosbaar - Matraben.

lettere auch einzeln. 1. u. 2tur. Rleibericht, Rüchen-Einrichtung, Balchtom. abzugeben Schwalbacher absuseben Schwalbacher Strake 73. 1.

1/1 = Geige mit Raften
u. Bogen au verlaufen Gneilenauftraße 24. 2 r.

4=Geige

Raft. Schule. Ridelnotenländer preiswert au vert.
Beder, Oranicnitr. 62. A.
Grammophon
mit Blatten au verfausen
Kleine Burgitraße 5. 3.
Cich. Schlafzim. m. 2tür.
Schrant o. Spieg. r. geb.
fies. lai. Küche m. Kacettivergl. 1 Bertilo au vert.
Echreinerei Bach.
Bierindet. Küche m. Kacettivergl. 1 Keitsto au vert.
Echreinerei Bach.
Bierindet. Mumenitr. 17.
Kompl. Schlafzim., neu.
Z Betten, Schrant. Kom.,
Nachtlich Umit. b. au vt.
desgal 1 Räbtlich evt. geg.
Kluriolleite au taulden
Morikitaße 26. 1.

B. Kinderbeit
mit Matr. au vert. Käh.
Kapellenstraße 50.

B. Betallbettiftelle.
fompl. dill. Lussenstr. 7. 1
Eiserne Bettstelle
mit Matraße u. Keil au
vert. Zerbe, Kindistr. 9.
Plodern. Ituriger Rush.

Epi Gell Draff,
eleg. Salon-Socia-B ülch.
aarnitys mit 4 Sessel,
alles salt neu, preiswert
au verlanten. sowie eine
Schäferbindin. Adr. im
Laablatt-Verlag. Dv
Chaiselongue, wie neu.

Rener Aussiehtlich mit Steaperbindung preism., iewie prachtvolle Buppe mit Ausstatung für 100 Francs zu verkaufen Eleonorenitraße 8. 3 ffs. Sutes Sofa zu verk. Berbe, Arnholftraße 9.
Rund.-Schreibiefreiär.
Alurgard., aci hnitite eich.

Aurgard., geschnikte eich. Trube. Buppentiiche au verf. Wüller, Johannis-berger Firghe 7. beroer Strafe 7.
Schüllervult u. Puppen-fliche mit Judeh, su vert. Schneiber, Meillit 6. S. 1.
1 Kinderftühlchen au verf. Weitenditraße 42. 3 L. Rinderichaufelstuhl

Spiellach. Bücher. Bupp. Sportwagen u. Opernslas au verf. Webergalie 2. im Hof. Anaul. v. 11—1 Uhr. 1 Babw-Rorb.
1 Kinder-Klappstühlch.
1 Kinder-Lauftühlchen au verfaufen bei Weber. Wörthittafte 28. 3.

Kohrplattentoffer fast neu. 90×50×35. awei Ver assungstoler a. Devil, au vertaufen. Abresse im Taablait Verlag. Dx

Schreibmaschine Blombiersange, Schnellbeiter zu verf. Ansuichen
bis porm. 11 Uhr. Räh.
im Tagbl Berlag. Dz
Rähmachine
u. Solländer bill. zu verf.
Wi belmi.
Mörthitraue 15. Grontip.

Buppen-Britchen u. Barren-Turner su pt. Lothringer Str. 27. D. 2 L

Puppenfüche, fol Buppenstubenmöbel.
Spiese. 2 Stores, sowie
Tederbog billig zu vert.
Meimer, Friedrichter 50.
Buppenstücke zu vert.
Römerberg 30. 2 rechts.
Groke Buppenstücke

u. Mauarium gu verfauf. Buppen wagen 3 Boar Kinderichube (Gr. 22—24). I B. Langladit.
1 Boar Schwürschube au pert. Bismardring 43. 1 r.
Buppenwagen, gr. Buppe u Kuppenwagen, gr. Buppenwagen.
Enük. Herderit. 22. 2

Ruppenwagen.
Gummiber. mit Berded.
15 Goldm. Buppe m. echt. Saar u. Schlafaugen für 9 Goldm. au perf. Berger.
Meingauer Straße 3.
Eleg. aroher dunfelblauer

Clea. arober bunfelblauer Buppenwagen

mie neu, für 50 Goldmart au verlaufen, Offert, unt. tu verlaufen, Offert, unt. O. 650 an ben Tagh! R. Eleg. Buppenwagen, gr. Kaufladen, Elfenbahn u. holländer zu verlaufen Derrngartenstraße 18 B.

Elea. Buppenwagen, mit ober ohne Aupve. 3a vt. Schlicht, Schwalbacher Strake 87. 3.
Raufladen, Buppenitude.
D. Dalbichube (38) bill. 3u vert. Leber, Portfit. 31. 35.

Cisenbahn

(Uhrwert) Spur 1, au vf., dafelbit Schienen, Spur 3, au faufen gefucht. Rieblitroke 10. Oth. 2 Ecantelpierd, Boitmagen au verf. Abelbeiditt. 61. 1
Solländer u. fl. Solländer,
au verl. Luijenstroße 7. 1.
Kliegender Solländer,
fait neu. au verf. Felditraße 6. 1.
Wenia gebr. Holländer
vf. Georg-Aug.-Gtr. 4.11.

1 Aquarium

mit Foniane, Seihluft-motor u. Blumengestell 150 Goldm., 1 Kaufladen, foniol., 65 Goldm., eine Lofomotive m. 3 Wagen, riesen Schienen. Tunnel uiw., 40 Goldm. 1 Vieh-hof mit Säusern in ar. Rosten, 30 Goldm. zu of. Luisenstraße 24. 2 links.

Gelegenheit. 91ecenicieber Elettes 378 für 50 Francs vertäuflich. Off. u. S. 650 Jackl. B. Dan eitelfattel

zu verlaufen. Offerten u

8/16 "Adler"

4-Sitter, eleftr. Licht. Leberpoliterung, su pert. Rfeil, Kriedrichstraße 44. Serb. gußell. (60 × 85) im Muftrag su verlaufen Griebrichitrage 29, Gtb.

Daunen-Decken eigener Anferligung.

Deutsches Reichs-9atent 353162.

"Die absolut Daunendichte".

Theodor Werner

Vertaute

Brivat-Berfaufe

1 Kolerell. 1 Leichtmotorrad. 1 Kahrrad 311 vert. Abolf Setterich. Scharnborfistraße 7.

Out echallenes Rad

u fompl. Rahmenban u. eleftr. Dien zu verlaufen. Boingt, Relleritraße 1. 1. Stod.

Eleganter Rinderwagen

aut erh. billig zu verk. Selfrich. Edernfordelt. 13
Weißer gedraucht. atols Kinderwagen
vrsw. zu verk. Sofmann, Moelheidstraße 36.
Kinderslappwagen verk. Waier. Luijenstraße 15.
Srometheus". fast neu. billig zu verk. Luijenstraße 47. Bart.
2stam. Gasberd
mit Gestell zu verkaufen.
Echutht.
Schiersteiner Straße 18. 2

Schiersteiner Strafe 18. 2 Bertaufe ober taufche 40 Eisenträger I 260 cm la. Brofil 13, seg. fettes Schwein. Balis Friedenspt. G. Jobus, Biebrich, Kreititrafie 4.

5 6td. e ferne I-Leager Joll. E jeine 1-Ruger
2.50 la., 13. cm hoch, für
100 Goldmarf au vert.
Tolteiner Straße 21a.
Rieich. Stamm. Verlin.
Operfiglas. Ridelichlitzich
(39). Refordior. 1 cc. Raflermesser. 2 Gassbügeleil.
Lufirina. Bruchb. Mringmalch. au vf. Taulch a. B.
Bücherregal. Angebote u.
Z. 651 Taabl.-Verlag.
Einige hundert

Riften Majien · Emanuel.

6. m. b. S., Schübenholitraße 3

Danbler Bertaufe

3mei fast neue Sareitmalainen

1 Mahagoni. Coreibsimmer: Ciarimtung,

beft aus Stur. Buchericht., Schreibti'd m't Seffel, Tind. Sofa 2 Seffeln, 2 Stuhlen, 3 Büro-Coreibtijde

1 amerit Diplomaten. Edreibt ich. 1 Giden-Rollidrant,

2 Chreibmafdinen . Lifde mit Jalouffen.

Edreibleffel und Stable, 2 Chlafim .- Cinrichtungen mit frang. Doppelbetten,

1 Rüchen - Ciurichtung, Rugb. Bufett, Rugb. Bertito,

Rufb. Damenigreibtifd. Beij. Loppeibett mit Rapolmatrage, meiger Stilr. Garberobe-

idrant, Gatherb mit Badofen (Junter & Ruh)

preiswert gu vertaufen. Jullus Jager, Belenenftrage 15, 1.

Telephon 5047. Anguichen 9-4 Uhr.

Guterh, Rabmaid, Dert. Eugel, Bismardr. 48. B.

Raufgeluche

Deutscher Schälerhund (Rübe) wolfsarau, nicht unt 2 Jahren, sert breff, es tommt nur reine Raffe u. gute Form in Frage für Weibnachten gegen Devilen zu faufen gejucht. Off. u. D. 655 Tagbl. Bi.

Gutipred. Papagei in a. Sande su tauf, gel Off, u. G. 651 Tagbl. 31

del : Gemälde

3d fuche einige gute Delgemalbe alter u. neuer Meilter aus Brivathand gegen Goldmart ober gegen Goldmart ober Devifen zu taufen. Kaufe englifche u. trang. bunte Rupferstiche fauch Sportblätter).

Muideid. Kaifer-Friedr.-Ring 16, 2

Suche quies Biano eptl. fleinen Flügel

gegen Devilen au taufen Off. u. 3. 647 an ben Tagbl.Berlag.

Handangel

troß. gefucht Dogheimer Strafe 102, 3,

8wei guterhaltene
Berional-Betten
(Hols ob. Metall), tompl.,
möglichst auch mit Basche.
Angebote mit Preisang.
taust sofort. Ausführliche u. B. 8876 an Ann. Erd.
Off. u. E. 651 Tagbl.-Bl.
D. Frens, Wiesbaden.

Ritthobbots 25 u. 50 kg Inhalt laufen laufend

21. Horig & Co.

Sute altere Bioline su laufen gelucht. Ange-bote mit Breis u. U. 649 an ben Tagbl.Berlag.

Beld ebelb. Serricatt verbilft su einer fleinen Beibnachtsfreube u. ver-

tauft guterhaltenes Schautelvierd? Off. u. R. 649 TagbL-BI.

Garben-, Lad- u. Ritt-fabrit, Biesbaben, Martifirage 6.

Gebrauchte Zimmertüre

taufen gefucht. Off. u 649 an ben Tagbl BI Zahle hohe Preise für Salenfelle u. alle and. Welle. Lumpen, Banier u. Detall. Karte genilgt. Niebolb. Abe'beibitr. 36

Bachtgeluche

Bu pacten ober taufen gelucht gin Garten

Fuchs, Marder, Iltis usw. kauft Pelzgerberei Horn, Schwalbacher Str. 38.

Marmeladeneimer u. Schmierseitenkubel

oder ähnliche gebrauchte Gefaße, zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 648 an Tagbl.-Verl.

Gaben

a) für Brennmaterial tur veridämte Bedürftige.
b) für das warme Frühltüd bedürftiger Schutlinder
nehmen entgegen: Die Minglieder der TürlorgeTeputation, die Kalle des steditichen Jürlorgeamtes
Rheinstraße 36. Mittelbau, sowie die Derren: Kaufmann August Engel (Dauptgeichaft Taunusftr, 12/14.
Zweiggeschäfte Bilbelmstraße 2. Rheinstraße 123.
Zeugalie 2 und Fausbrunnenstraße 13). Kaufmann
Emil Hees (vorm. E Ader), Große Burgstraße 16.
und Kaufmann Karl Koch, Michelsberg 2. und ber
Tagblatt". Werlag (Schafterballe Austunfisichalter).
Miesbaben den 1. November 1922. Der Maniftrat, Würfpraeamt.

Um gute Drudsachen

Barenabfag forbern follen, richtig gu beurteilen, muß man an zwel Dinge denten. Es fredt ein doppeiter Wert barin: Der eine bangt com Daterial ber Arbeit ab, ber andere von ber Gefchidlichteit, die aufgewendet wurde, um Die Drudfache für ben 3wed des Warenabiages wirfungsvoll gu maden. Gine medanifde Arbeit begegnet fich mit einer Gebantenarbeit, vergleich bar der des Architetten oder eines ans beren Riinftlers, und diefe lettere Tätigfeit ift bie mertvollere.

Rur gute Drudjachen liefert bie 2. 6hellenberg'iche Buddruderei Biesbaden, Langgaffe 21

Porträgfizzen an. Abrelle im Tanbl. B. Dw. im Umgraben v. Garten. Off. u. S. 649 Tagbl-BL

Geschäftl. Empfehlungen

Junge Dame fertigt gute

Bu Weihnachten nimmt perf. u. schid arb. Schneiderin noch Kunden an (auch Auslander). Dit. u. S. 648 Taabl-Berlag.

Decloren * Gefunden

Samstag abend Kurhaus

ein runber Rers : Belstragen verloren. Gegen Belohn. abaugeb. bei Engelbrecht, Kavellenstroke 9. 3.

ho e Leiohnung. Schwarzer Wolfshund m. gelben Fühen eutlaufen. Off. u. 2. 652 Tagbl. Bl.

Berichiedenes

Reise nach Paris

übernehme Kommissionen. Offerten unter S. 650 an ben Tgabl.Berlag. Wis fönnen zwei junge, intelligente Mäbels, 18 u. 19 3. als Witgl. in einen befferen Berein

beitreten? Offerten unter B. 650 an ben Tagbl. BL

Tauich!

3mei gr. ichone Schinfen gegen Bulett su tauichen. Offerten unter D. 649 an ben Tagbl. Berlag.
Gebe Dauerbrenner geg. Tafeläpiel. Schläter, Bandelitt. 11. Tel. 2590.

Schaufelpferd

du tauiden Studt gegen Lebensmittel.
Rati Nicolan, Dotheim,
Strakenmühlweg 2.
Tauide Mehl
ober prima Arbeitsichuhe
geg. Buppenwagen. Rah.
Delenenitrabe 1. 2 St. 1.

Gebe anterh. Serrenfleider gea. Morsellan - Ehiervice für 12 Berionen. Offerten u. G. 650 Tanbl. Berlog.

Gebi.d. jg. Dame fucht ebenfolden herrn betreffs

Gedantenaustauja.

Spatere Deirat nicht aus-neichloffen. Ausl. bevor-aunt. Bufchriften unter Bt. 647 an ben Tanbl BI. 3wei junge hübsche

Mädels

sucier netter betren im Alter von 25—30 Jahren wecks beirat. Offerten m. Bilb. welches aurlidgeht, unter B. 650 an den Tanbl. Berlag.

Herr

Ende 30er Jahre, ingendliche Erichein, mit gutgehendem eig. Geimatt
lucht nettes, verträgliches
Fräulein mit gutem Ruf
in geordneten Berhältin
lebend, am. bald. Heinatt
Lau lern, Distr. Ehrenlache, Richtanonome Dit.
u. 6. 649 Jaght. Berlag.

Gebild. Landwitt

34 Jahre, mit Bermögen, wünscht Bekannfichalt mit einer Dame einer Dame beirat. Distret. Ehrensache. Off. unter R. 650 an ben Tagbl-Berlag.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe noch mehrere hundert

Kleidungsstücke Paletots im Auftrag billig: Ragians

300 Anzüge

150 Hosen aller Art. Bei Barzahlung werden Prozente gegeben. Teilzahlung bis 4 Wochen Frist.

Steimann, 7 Rauenthaler Str. 7.

Achtung! Achtung!

Wer noch Geld sparen und sich mit billigen Weihnachtsgeschenken decken will, muß nur zu M. Schabasohn, Röderstr. 47, kommen. Bei mir finden sie noch billige

Anzüge, Winter - Mäutel, Übergangsschlupfer und Damenmantel. — Ferner empfehle mich in de Anfertigung eleganter Damen- und Herren-Ga deroben nach Maß sowie Annahme von Reparaturen. Gebe auf alle 100/0 Rabatt.

Wohnung

Grobe egal au taufen ob, als Aftermieter lofort ge lucht: wenn wegaugshalb, wird Umaug vergutet Off. unter 3. 650 an ben Tagbl. Berlag.

ban

nup

Ht b

bean

gren

Berj

allen

Hande

Beit

2 (3,1

Mitteer

fürs "Tagblatt" gesucht. Näbe Rubesh. Str. 2. 2.

Glandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Gterbefälle.
Am 7. Des.: Brivatier Geora Kailer. 79 J. Kind Delmut Simon. 2 Mon. 8.: Kind Lotte Breis, 2 J. Taglöbner Wilhelm Thoma. 79 J. Schloller Karl Richtmann. 74 J. 9.: Chetrau Johannette Gauermein. geborene 31k, 7a J. Mitwe Golie Kleinschmidt. 80 J. Chetrau Katharina Belte. geh. Meymar. 70 J. Chetrau Katharina Belte. geh. Meymar. 70 J. Chetrau Katharina Bland. geh. Kailer. 60 J. Bianik Friedrich Schwarze. 21 J. Witwe Johanna v. Meinrich. geb. Schent. 59 J.

Unfere liebe treue Mutter

Frau Maria Groß, Wwe.

geb. Guthlein

ift heute vormittag fanft entichlafen.

In tiefer Trauer: Paula Sornstadt, geb. Groß Elfa Groß Jos. A. Hornstadt.

Biesbaben (Bismardring 40), ben 10. Dezember 1923.

Einascherung Krematorium Cabfriedhof am Donnerstag, 100%. Uhr. Bon Beileibsbejuchen und Krangfpenben bittet man abzujeben.

Beute morgen entichlief nach langem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegerbater, Grofpater, Bruber, Schwager und Ontel

Philipp Karl Schwein

im 71. Lebensjahre.

Maurermeifter

Die trauernben Sinterbliebenen : Wilhelmine Edwein, geb. Wierfel Familie 20. Bintermeger L.

Rambach, ben 10. Dezem er 1923,

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 12. Dezember, nach-mittags 21/2, Uhr, vom Trauerhaufe, Wiesbabener Girage 3, aus ftatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an den herben Verluste unseres lieben Entschlafenen sprechen wir allen unseren innigsten

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Delia Maria Glade verwit. Boy, geb. Nelson.

WIESBADEN, den 11. Dezember 1923.

731



Oberbetten, Plumeaus und Kissen Bettfedern und Daunen

sämtl. Betiwaren Woll-, Kamelhaar- und Reisedecken Matratzen und Matratzenschoner

in nur besten Qualitäten kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen im



zial-Bettwarenhaus A. Schupler Friedrichstraße Friedrichstraße 39.

Naffanische Brant verficherungsanstalt. Biederholte Jahlungsaufforderung.

en gros en détail.

Die Rassausscherungsanstalt bat ab 1. Oftober 1923 die Bollversicherung wieder eingesübrt. An Versicherungsbeiträgen einschließt. Kersicherungsbeiträgen einschließt. Kersicherungssteuern sind für das 4. Quartal 1923 10 Goldvefennig für ie 1000 Mt. des nach Bortriegspreisen berechneten Beitragstapitals zu zahlen. Jur Aufrechterbaltung der Versicherung werden die Bersicherungsnehmer wiederholt ausgesordert, die Beiträge umgehend an die zuständige Landese

bie Beitrage umsebend an die guftanbige Landes-bankftelle su gabien, in Wesbaben und Umgebung

an die Landesbankhauptkasse, Schalter 3.
Rötigensalls werden dort die Reiträge auf Grund der von den Zahlungspsischtigen mitsubringenden Bersicherungspapiere (Bersicherungsscheine, Beitragsquittungen u. dergl.) berechnet.
Biesbaden, den 8. Dezember 1923. F345

Der Landeshauptmann.

n

fer

Int Sie Internation

Rach Berordnung des herrn Reichsarbeits-ministers vom 1. Desember 1923 über die Berdienst-und Einkommensgrenze in der Krantenversicherung ift bie für bie Berficherungspflicht ber Betriebs-beamten, Angestellten ufm. maggebenbe Berbienft-

beamten, Angestellten usw. masgebende Berdensterenze auf 150 Goldmark monatlich sestageset.

Die Greise des sädrsichen Gesamteinkommens, die zu welchem der Beitritt aur freivösligen Berkeiterung gestattet ist, beträgt 150 Goldmark.

Wer- die für seine Versicherungspilicht makischende Berdienst- oder Einkommensgrenze überschreitet, scheidet erst mit dem ersten Tage des vierten stages des vierten genes und berkeitet, soch berkeitens der Greibe gus der Monats nach Ueberfdreitung ber Grenge aus ber Berficherungspilicht aus.

Diese Berordnung ist nach Beröffentlichung in bem Reichsgeschlatt Ar 124, Seite 1165, mit bem 3. Dezember d. In Kraft getreten. Die Frist zur Meldung der Personen, die durch diese Berordnung

der Bersicherungspilicht neu unterstellt werden, läuft bis aum 17. Desember d. J.
Unser Arbeitgeber und Bersicherten wollen hiernon Kenntnis nehmen Sleichzeiten ersuchen wir die Arbeitgeber nochmals, um eine ordnungsmäßige Berbuchung der Beiträge vornehmen zu können, in allen Ballen bei Gingablungen ftets bie Beitrags. liftennummer angeben gu mollen.

Wiesbaben, ben 10. Desember 1923. Magemeine Ortofranfenfaffe. Der Borfitenbe: ges Grans Reumann.

3m Auftrage ber Erben verfteigern mir morgen Mittwoch, den 12. Dezember cr. norgens 9% Uhr anfangend, in ber Biffa

Wiesbadener Straße 77

in Connenberg

monergeichnete Mobiliars und Saushaltungsgegens

1 fehr gute Salongarnitur, belteb. aus: Cofa u. 4 Geffeln mit Geibenbegun:

1 Salongarnitur, bestehend aus: Gofa u. 6 Geffel mit Bliffcbesun;

2 Smprna:Teppiche (3,10×4,10 unb 3,50×4,50 m);

(3,10×4,10 und 3,50×4,50 m);

1 Mahag. Julinderburcau, 3 gute Nuhh. Kleiderschräufe, Mahag. Bertiko, kompl. Bett, eich. Wo lonjoke, eich. Nachtitich, Ottomane, Soia, Stollenschrank, Nuhh. Damenichreibtisch, Mahag. n. Goldspiegel mit Trumeau, ovale, vieredige, Spielspiegel mit Trumeau, ovale, und andere Stüble, Kleiderständer, Säufer, und andere Stüble, Kleiderständer, Säufer, Nappsund Dekonationsaegenkände, Marmor-Bendule, Bendulsuhr unter Glasslode, Delgemälde, Bilder, Nippsund Dekonationsaegenkände, Clas, Kristall, Borzellan, sehr gute Bortieren und Gardinen, Damenkleider und Wähche, 2 Damen-Jahreider, Lüfter, Lamven, weihlad, Kücheneinricht, Küchensund Kochgeschirr und vieles mehr weiwillig meistbietend gegen Barzahlung. teiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Rojenau & Wintermeyer

beeidigter Tagator, beeibigter öffentlich angestellter Anttionator. Belerbon 6584. 3 Blarftplat 3. Telephon 6584. NO 000 **000 000 0000 0000 000**

2-3-Tonnen-Wagen m afterer tageweisen Aushilfe gesucht. Angebote unter T. 648 an den Tagbi.-Verlag.



Eig. Geschäftsgebäude mit Stahlkammereinrichtung Mauritiusstr. 7. Gegr. 1865. Geschaftszeit von 81/2-121/2. Fernspr. 5611-5616.
Reichsbankgiro-Konto.

Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 250, Köln a. Rh. Nr. 76361.

Erledigung aller in- und ausländ. Bankgeschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren und Devisen, Führung von Währungskonten.

Neu aufgenommen: Entgegennahme v. zugelassenen wertbeständigen Zahlungsmitteln zur Verzinsung auf Konto gemäß besonderen Vereinbarungen. Aufnahme als Mitglied jederzeit. Bereitwilligste Auskunft.

Empfehle zu äuß. billigen Tagespreisen

Ia Holl. Anthrazit-Eierkohlen Engl. Nußkohlen II und Zechenkoks Melierte Kohlen — Union-Briketts Ia Tiefbau-Stück-Braunkohlen

für Ofen- und Zentrasheizung

Is trockenes Buchen-Scheitholz, ofenfertig.

Kohlenhandlung P Telephon

(Beachten Sie unser Schaufenster)

Manchester la Qual. per Mtr. 4750 Milliarden in all n Farben Tirtey für Arbeitshosen unverwestlich Loden f. Mantel, Capes u. Anz. u. 6500

Echt Engl. Strapazie - u. Anz. Stoff 7250

f. Sport u. Straße, reine Wolle

Moderner Kostüm- u. Anzug
Stoff 250

Nadelstreffen f. Anz. u. Kost. 7000 in schwarz, blau u. braun. in schwarz, blau u. braun Mtr. 7000

Außer Manchester alles 140 cm breit. — Prei - Preise freibleibend !

Tuch-Wenzel G. m. b. H.

Faulbrunnenstr. 5. Geschäftsz. 81/2-1 u. 21/2-61/2.

Damen-Strickjacken, Sportjacken, Jumper,

Wellritzstr.

Westen für Damen und Herren > Ia Wolle und Verarbeitung

niedrigste Grundpreise unter Laden- und Tageskurs.

Ries-Uebereck, Damenschneiderei, Rheinstraße 15, 1. Etage. Geoffnet von 10-121/, und 3-6 Uhr.

Trinken Sie! Zillis

Heidelbeerwein

Aerztlich empfohlen für Blutarme und Magenleidende. Prima Erdbeerwein

das passendste Weihnachtsgeschenk. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Johann Zilli Schiersteiner Str. 11. Telephon 4942.



DRUCKSACHEN

geschmackvoll in hrer Ausstattung in Verbindung mit modern gesetzten Inseraten in dem Wiesbadener Tagblatt bringen Ihnen einen großen Erfolg

SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI WIESBADEN Tagblatthaus

Dedreifer liefert.

Bu ber nachften

tommender Boche

werben noch einzelne Dobel, gange Einrichtungen, Tepp che, Brillanten, Gold, Gilber ufm. angenommen.

Adolf Messer

Auftionator und Tagator Telephon 4296. Martiftraße 26.

Norddeutscher Lloyd Bremen **

Nach

D. "Yord"

. 12. Januar 1924

D. "Derfilinger"

12. Januar 1924 29. Januar 1924 ab Hamburg ab Genus

Für helde Dampfer sind noch Plätze in all en +lassen frei.

Nahere Au kunft und Platzbelegung durch: Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertretungen in Wiesbaden: Lloyd-

Reisebüro J. Chr. Giucklich, Wilhelmstraße 56; in Bingen: Nord-leutscher Lloyd, Vertretung Bingen, Josef Adolf Schmitt, Rathausstraße 22; n Langenschwalbach: Georg Besier, Brunnenstr. 51; in Mainz: Lloyd Reisebûro L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H., Kaiserstr 7

Ueberjehungen

jeder Art (Deutich, Frangofifch und Englifch)

auch wiffenichaftlichen und technischen Inhaltes, werben dnellftens und gewiffenhaft angefertigt. Offerten unter D. 648 an ben Tagbi.-Berlag.



empfehle ich meinen

Braunschweiger-, Basier-Schnittlebkuchen, Pieffer-Braunschweiger-, Basier-Schnittlebkuchen, Pieffer-Braunschweiger-, Basier-Schnittlebkuchen, Pieffer-Braunschweiger-, Basier-Schnittlebkuchen, Pieffer-Braunschweiger-, Basier-Schnittlebkuchen, Pieffer-Braunschweiger-, Basier-Braunschweiger-, Basier-Braunschweiger-, Basier-Braunschweiger-, Basier-Braunschweiger-, Basier-Braunschweiger-, Basier-Braunschweiger-, Basier-Braunschweiger-Braunschwei meine Spezialität ff. Kokosmakronen,

groß u. klein, Nürnb. Haselnuß-, Kokosnußkuchen, Basler-Lekerli, Spekulatius. Morltzstraße Wilh. Jung, Zuckerwaren-68.

********** Billiges Sonder-Angebot!

Bohnen mit Gped ofe, MRf. 260 Mills. ob. 1.- Frc. netto 1-Bfo.

Reberwurft, hochfein,
ca. 1/2. Pfo. Tole, Mt. 310 MM ob. 1.20
Zuder, jedes Chant, Mt. 420 Mills. ob. 1.00
Dochfein. Weizenmehl Mt. 260 Mills. ob. 1.—
Margarine . Pfo. Mt. 780 Mills. ob. 3.—
Rotolosjett Talei Mt. 780 Mills. ob. 3.—
Rotolosjett Talei Mt. 780 Mills. ob. 3.—

Rotolossett Tasel Mt. 780 millo. 06. 3.— "Echmalz, amerikan., Mt. 1150 Millo. ob. 4.40 "Echintenspect und Danerwurst sowie sämtliche Lebensmittel, Rolonialwaren usw. In den billigsten Tagesp eisen.

Weihnachtsterzen, weit u. bunt, Karton, 30 Stud Inhalt, Mit. 650 Millo. ober 2.50 Fred.

Lebensmittelhaus Jos. Berg, Morigitraje 64 - cl phon 5183.

Empfehle als Spezialität:

zum billigsten Tagespreis.

Off. u. S. 651 Taght. St. 6 Mauritiusstr. Mauritiusstr. 6.

Merkur A.G.

gibt und vermittelt für Industrie und Großhandel

Devisen-Kredite.

Wiesbaden, Rheinstr. 74 (Ecke Karlstr.).

Tel. 4695 u. 2782.

jeder Art in **jeder** Wahrung bei ersten in- u. ausländ. Versich.-Gesellschaften.

Versicherungsbüro Adolfsallee Frhr. v. Massenbach & Co., Adolfsallee 28. Fernspr. 882

Volle Pension: 12 Frcs.

Seidfied & Bogt

Bietenring 14, Bart. - Telepfion 2729. Unnahme von Bestellungen bei Flog, Mauergalie 8

Wieder-Eröffnung am 15. Dezember.

Etliche Zimmer sind noch frei und können sofort gemietet werden.

Weihnachts-Verkau in eleganter Damen-Konfektion

Pelzmäntel u. - jacken, Persianer, Nutria, Biberett, Scal-Electric, Slinks usw.,

Kostüme mit und ohne Pelzbesatz,

Mäntel mit und ohne Pelzbesatz,

Nachmittags- und Abendkleider aus Seide und modernen Wollsloffen,

alles neueste fesche Formen und beste Verarbeitung zu besonders günstigen Preisen.

Seidenwaren, Samte, Plüsche

für Kleider, Mäntel und Blusen in großer Auswahl außerordentlich billig.

Seidensp

Hafnergasse 12 - Telephon 562.

Håfnergasse 12 - Hotel "Zwei Böcke"

Endlich erreichi!!

unter Garantie

frei von Soda frei v. d. schädl. Sauerstoff-Bleichmiffeln,

frei v. jeglicher nachfeiligen Beimischung, vollständig wasserfrei (der Kaufer erhält somit nur Seife u. nicht auch

Fettsäuregehalt ca. 75%

1 Paket Sprühseife ersetzt mindestens

3 Pakete hodiwertiges Selfenpulver daher unübertrefflich

durch seine

Ergiebigkeit - Sparsamkeit

Waschwirkung - Unschädlichkeit.

Geb - auchs - Anweisung: Sprühseife muß in kaltem Wasser aufgelöst werden bevor man die Wasche einlegt.

Ab 20. Dezember erhälflich in allen einschlägigen Geschäften. Auf Wunsch weisen wir Bezugsquellen in Wiesbaden nach.

Oreiring-Werke m. b. H. Komm.-Ges., Mainz.

Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesh., Rüdesheimer Str. 42. Telephonnummer 799.

Am Schloßplatz. - Telephon 6313

Spezial-Ausschank von Pschorrbräu - 13 % Bier. -

**** Großer Mittagstisch. **** Mittwoch, den 12. Dezember:

Großes Gänse-Essen

Gänse: refen mit Kartoffelklößen 2 Goldmark od. 5 Fres. Gönseklein à la maire 1.20 Goldmark od. 3 Fres.

Gänseleber mit Aeptein und Zwiebein 2 Goldmark od. 5 Frcs.

Als Spezial-Platten von 12 Uhr ab: 1.20 Goldmark ed. 3 Frcs.

Gefüllte Kalbsbrust mit gem. Salat Deutsches Beetsteak mit Karotten u. Kartoffeln Rinderbraten mit Klößen Gulasch mit Kartoffein.

im Ausschank (nur an diesem Tage): 1921 Westholener Brunnenhäuschen.

Mittwod, 6 Uhr:

Marttfirche.

Der Chor bes hum. Gom-nafiums unter Le tung un Dr. Breifing.

Kristall - Palast Lichtspiele.

Der neueste Schlager

Nur noch 3 Tage!!

L Tell

enschen Masken

6 Akte. Produktion 1923/24. Hierzu:

Eine emerik. Groteske in 2 Akten.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 31/2 Uhr.

36 offerieze billig einen Bagaon prima holl geja zenen Eped

z einen Baggon vollfett. holl. Rafe.

Offerien unter 3. 8674 an Unn.-Erped. D. Frens. Babnbolitrage 3.



Mäntel

Thalia.

Die lustige Fox-Woche!

Dämon der Landstraße

Sportskomödie in 5 Akten mit Tom Mix.

Die Löwen im D-Zug.

Verblüffende Groteske in 2 Akten.

Fatty im Sanatorium. Zwerchfellerschütternd Anfang 4 Uhr.

Staats - Theater

Rleines Saus. Mittwoch, 12. Dezember.

Bei aufgehoben. Stammfarten. Bum erften Male: Liliom.

mi

Im To

jah

tion

nite

mer

SRit.

Borstabelegende in 7 Bilbern von Franz Molner, dillom . Bernd, herrmann Julie . helga Afelien

Aichar Guitan Alberi Der junge Hollunder Dudwig Leppera. G. Wolf Beileld . . Rurt Sellnid Der Drecholer . Otto Wolfmann Lingma n . . Guido Lehemann Der Salabibauptmann G. Edwadd Der Lalizeifonisith G. Schwadd Erite Schukmann . A. Begrauch Jweiter Echukmann R. Warte Ein alter Schukmann H. Roblus Dunitt von W. Krauh fompen. Rach dem A. und 4. Siebe je 8 Minuten Baufe.

Anfang 7, Ende geg. 9.41 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 12. Dezember-Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Abonnements-Konzeri

Littisches Kurorchisster.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jruner.

1. Ouvertüre zu Die Hugenotten von G. Meyerbeer.
L. Fleale nus Die Judinvon F. Haievy.

2. Penasmiento, Walser von W. Paimira.

Lirlichter und Kobolde.
S. berze von H. Hofmann.

5. Cuvertüre zu "Undine" von A. Lorizing.

6. a) Nordisches Wiegenlied.
b)Trautes Dämmerstündenen von O. Köller.

7. Norweg sehe Hhapsedie Kravon J. Svendaon.

8. Marsch aus "Zigeunerliebe" von F. Löbar.

Abends EUer im großen Saalei

Abends 8 Uhr im großen Saales Rich. Wagner-Abend.

Leitg.: Generalmunikdirekter Cari Schungsi. Bollet: Max Roth, Barison. Orchester: Stådt, Kurorchaster.